



Bad Traunstein



Bärnkopf



Gutenbrunn



Kirchbach



Martinsberg



Rappottenstein



Schönbach

Allerheiligen 2018 bis Februar 2019

eine Schöpfung



viele Klimazonen

In der Enzyklika "LAUDATO SI" ruft der Papst zu einem verantwortlichen Umgang mit der Schöpfung auf.

"Mit den herrschenden Maximen eines rein technologischen Fortschritts-glaubens, gepaart mit einem rein auf Gewinn ausgelegten Wirtschaftssystem und Moralvorstellungen, wonach sich jeder selbst der Nächste ist, fährt die Menschheit die Welt und sich selbst an die Wand, so zusammenfassend die Warnung des Papstes. Er ruft die Weltgemeinschaft zu einem fundamentalen Umdenken und jeden Einzelnen zu einem umweltbewussten und nachhaltigen Lebensstil auf."

Die Liebe Gottes ist der fundamentale Beweggrund der gesamten Schöpfung: „Du liebst alles, was ist, und verabscheust nichts von allem, was du gemacht hast; denn hättest du etwas gehasst, so hättest du es nicht geschaffen“ (Weish 11,24). Jedes Geschöpf ist also Gegenstand der Zärtlichkeit des Vaters, der ihm einen Platz in der Welt zuweist.

+ Papst Franziskus

Thema: ein Klima - viele Klimazonen

Inhalt 3/2018

Thematische Beiträge:

- 01 Titelseite
- 02 Inhalt, Impressum, Kontaktdaten Seelsorgeteam
- 03 Der Klimawandel betrifft alle
- 04 Klimazonen der Erde
- 06 Zum Nachdenken
- 07 Schöpfung / Spiritualität
- 08 Klima

Berichte und Informationen Pfarrverband:

- 10 Caritas
- 11 Einladungen
- 12 Firmvorbereitung / Homepage / Sendungsfeier
- 13 Bürozeiten / Zuständigkeiten / Bibelabende
- 14 Kapelle Kleingerungs
- 15 Bischofsbesuch / Weihnachtswunsch
- 16 Aktionen
- 17 Informationen
- 18 Jugendrotkreuz
- 19 Jungscharlager
- 20 Gottesdienste / Krankenk. / WGT / Dienstzeiten
- 21 Kauf nix / Kath. Bildungswerk

Pfarrberichte:

- 22 - 24 Bad Traunstein
- 25 - 28 Bärnkopf
- 29 - 33 Gutenbrunn
- 34 - 37 Kirchbach
- 38 - 41 Martinsberg
- 42 - 46 Rappottenstein
- 47 - 51 Schönbach
- 52 Werbung



klimaneutral
gedruckt

www.druckmedien.at
ID-Nr. 1875499





Kontakt Daten Seelsorgeteam

Moderator
Gerhard Gruber
Tel. 0664/4152950
Mail: gerhard@wvkirche.at



Diakon
Karl Mayerhofer-Sebera
Tel. 0660/3135440
Mail: k.mayerhofer-sebera@wvnet.at



Pastoralassistentin
Sabine Latzenhofer
Tel. 0676/9656781
Mail: sabine.latzenhofer@gmx.at



Pastoralassistentin
Eva Spreitzer
Tel. 0664/5132549
Mail: eva.spreitzer@A1.net



Pfarrverbandssekretärin
Angela Mach
Tel. 0664/4943030
Mail: angela.mach@aon.at



Pfarrsekretärin
Doris Schroll
Tel. 0664/7832015
Mail: dorisschroll@gmx.at



Kontakt allgemein: Tel. 0720/205310
Mail: office@wvkirche.at
www.wvkirche.at

Bildnachweis:

Titelbild: *Herkunft nicht bekannt*
Nicht ausgewiesene Fotos sind privat zur Verfügung gestellt worden.

Nächste Ausgabe: Anfang März 2019 erfolgt die nächste Ausgabe von "Gemeinsam unterwegs"

Offenlegung lt. § 25 MG: Kommunikationsorgan des r.k. Pfarrverbandes St. Josef im Waldviertel. Dieser ist Alleininhaber der Pfarrverbandszeitung.

Herausgeber und Vervielfältigung:

Pfarrverband St. Josef im Waldviertel, Jahrgang 6, 3. Ausgabe
MitarbeiterInnen aus den Pfarren sind im Redaktionsteam.

Gestaltung, Layout:

Pfarrverbandssekretärin Angela Mach, PAss Eva Spreitzer und Diakon Karl Mayerhofer-Sebera

Druck:

gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637

Der Klimawandel betrifft alle

Mit den Konsequenzen richtig umgehen lernen



Ein treibender Eisberg vor Grönland
© Lucas Jackson/Reuters

Heute (12.10.2018) – Leitartikel im Kurier von Helmut Brandstätter. Er schreibt über die Dringlichkeit, auf den letzten Klimabericht bezogen:

„Es geht um die Zukunft unserer Kinder Autos sind nur ein Teil des Problems, aber hier haben gerade die sonst so erfolgreichen Deutschen bei der Innovation geschlafen, ja sogar Kunden und Behörden getäuscht. Die EU-Minister haben nun eine Verringerung des Schadstoffausstoßes für Autos um 35% bis 2021 beschlossen. Beim Volkswagen-Konzern, wo ja besonders getrickst wurde, sieht man jetzt gleich ein Viertel der Jobs bedroht. Das klingt nach Trump, der auch nicht über die Verbrennung von Kohle hinaus denken kann. Der frühere Ford-Chef Daniel Goeudevert fragt in Richtung VW-Chef Diess: ‚Hat der keine Kinder?‘ (Hervorhebung durch Verfasser)“ (Kurier, Ausgabe 12.10.2018, S. 2)

Pariser Klimaziele erreichen

In der Tat ist „Klimawandel“ (von Menschen induziert) tatsächlich kein Thema mehr für irgendwelchen Austausch über Meinungen in der Art, ob er nun überhaupt stattfindet, natürlichen oder anthropogenetischen Ursprungs sei. Das käme einer Diskussion gleich, ob 1+1 gleich 2 ist oder doch nicht. Die Frage, die einzig und allein sich noch zu erörtern lohnt (und sie muss gestellt und auch auf breiter Basis beantwortet werden), ist jene, wie wir ALLE gemeinsam es schaffen können, WENIGSTENS die sogenannten „Pariser Ziele“ zu erreichen, welche ja auch schon nichts weiter sind, als der noch minimalste Konsens, den zu erreichen möglich war und der – nach heutigem Wissensstand – noch einigermaßen kontrollierbare Umweltbedingungen ermöglicht.

Wir alle, ich selber ...

Ich habe verwiesen – es geht um ALLE – sprich es geht um MICH: Wie kann ICH (und damit jede/r einzelne) beitragen, dass die Klimaerwärmung in dem oben erwähnten, noch gerade lebbareren Rahmen bleibt?

Eigene Verhaltensweisen überprüfen

Ich denke, es geht mal darum, in einem ersten Schritt eigene Verhaltensweisen zu überprüfen – beginnen wir mit dem Verkehrsverhalten: Ist es notwendig, dass gesunde Menschen innerhalb eines Ortes zum Einkaufen fahren; oder ins Gasthaus, oder in die Schule... - ist es nicht möglich 1-2 km zu Fuß zu gehen – oder mit dem Rad zu fahren – oder...? -

Oder Reisen (vor allem individuell): Mal überprüfen, ob die Fahrt mit der Bahn nicht grundsätzlich sinnvoller (vor allem auch schneller) ist – ich z. B. fahre auf meine Tagungen entlang der West- und Südbahn nur noch mit dem Zug (billiger und schneller) – Auto steht dann in St. Pölten im P+R – und dort steht es gut. Oder kann der Kurzurlaub nicht auch mal mit der Bahn angetreten werden – Musical in Hamburg, Flanieren in Paris, Törggelen in Brixen oder Meran, Biervorkosten im Frankenland, ... alles super und günstig mit der Bahn erreichbar ... - und wenn schon mal mit dem Auto – warum nicht das Auto wirklich voll besetzen? Und wer sagt, dass die Höchstgeschwindigkeit immer gefahren werden muss? Ich weiß, ich kann auch schnell fahren, aber ich muss es nicht – warum auch? Mit ein wenig Planung und Einteilung reicht es vollkommen, auf Freilandstraßen 80 zu fahren und ich hab es sogar mal auf der Autobahn mit 100 probiert – gebe zu, verlangt einiges an Selbstbeherrschung – aber auf der anderen Seite senkt sich der Durchschnittsverbrauch doch um einiges (ca. ¼ weniger als ich verbrauchen würde, immer die Höchstgeschwindigkeit auszufahren – macht bei mir sogar einiges im Jahr aus – um die € 500,- zugegebenermaßen geschätzt).

Regional einkaufen

Na ja, und dann könnte man ja noch weiter nachdenken: Kauf im Ort z.B.; Fleisch vom örtlichen Betrieb; ... - ich lade ein, bewusst selber nachzudenken ... - wie kann ich selber

mich bemühen meinen sogenannten „ökologischen Fußabdruck“ zu reduzieren – in einem ersten Schritt soll es ja gar nicht darum gehen, sich übermäßig einzuschränken.

Aber es ist damit zumindest mal ein erster Schritt in Richtung Bewusstseinsänderung getan. Dieser besteht in erster Linie nämlich darin, nicht immer vom Anderen zu fordern, sondern mal selbst bei sich anzufangen ...

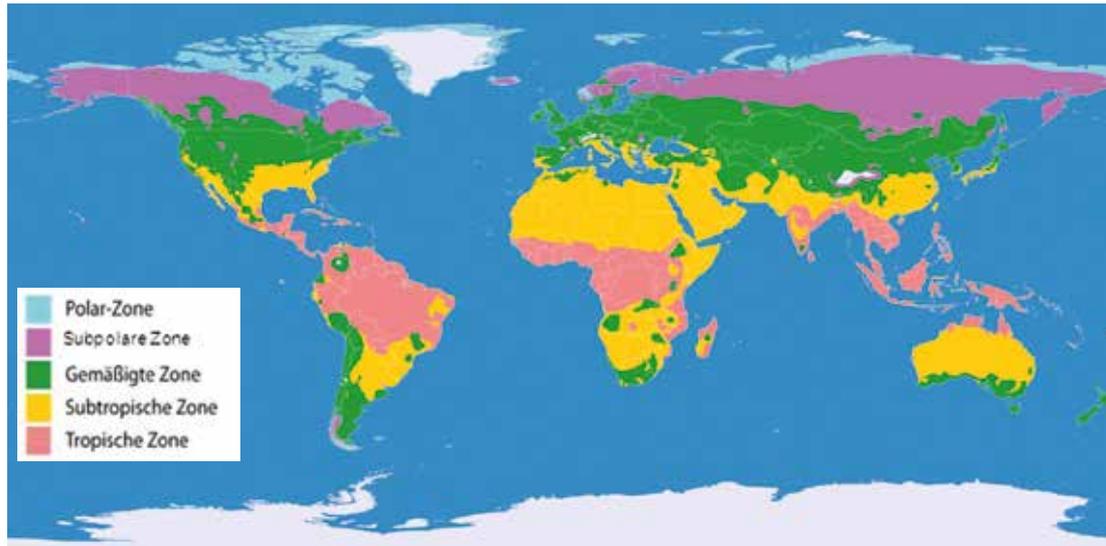
Der Klimawandel wird damit noch nicht aufgehalten werden – aber stellen Sie sich vor, es würden ALLE so beginnen.

MITEINANDER die zentrale Herausforderung der kommenden Jahrzehnte auch im Sinne der nachfolgenden Generationen und wirklich VERANTWORTUNG füreinander übernehmen.

Mod. Gerhard Gruber



Die 5 großen Klimazonen der Erde



Gemäßigte Zone

Wie die Grafik oben zeigt lässt sich unser Planet in verschiedene Klimazonen aufteilen. Ohne genauer auf die einzelnen Klimazonen eingehen zu wollen, ist ersichtlich, dass die wirtschaftlich stark entwickelten Nationen sich in der gemäßigten Klimazone befinden.

Tropische Zone - sensible Zone

Ein großer Anteil der weltweiten landwirtschaftlichen Nutzfläche liegt aber in den Tropen und die Bevölkerungsdichte in dieser Klimazone ist so hoch wie in keiner anderen. Die tropische Klimazone ist die fruchtbarste und artenreichste Zone der Erde. Durch brutale Eingriffe in dieses Ökosystem wie beispielsweise durch Brandrodungen von Ur- und Regenwäldern, für Sojaanbau und andere Monokulturen, für Rinderzucht und billigen Futtermittel für die Industrieländer, durch Industrieanlagen zur Rohstoffgewinnung mit hohem Schadstoffausstoß, wird gerade in dieser sensiblen Zone das Weltklima stark beeinträchtigt. Nutznießer sind nicht die einheimische, vorwiegend indigene Bevölkerung, sondern wiederum die Industrienationen in der gemäßigten Klimazone. Wir müssen begreifen lernen, dass unser (Menschen in der gemäßigten Zone) Lebensstil unmittelbar mit dem Ressourcenraub in den tropischen und anderen Gebieten dieser Erde liegt.

Der freie Handel und das Klima

Der freie Handel bedeutet für Industrienationen, für Konzerne weltweit dominant alles auf den Markt bringen zu können. So landen beispielsweise Hühnerkeulen – mindere Qualität aus der europäischen Union auf afrikanischen

Märkten. Die einheimischen Landwirte in diesen Ländern bleiben auf ihren eigenen Produkten sitzen. So wird jede eigene Entwicklung dieser Länder auf dem Weltmarkt unterbunden. Und dann wundern sich die Regierungen in Europa, warum so viele Menschen ihre Zukunft in Europa sehen – wenn ihnen zuhause jegliche Chancen genommen werden. Zudem kommen in Ländern wie beispielsweise in Äthiopien Dürreperioden hinzu, welche die Menschen verhungern und verdursten lassen. Dabei werden gerade in Äthiopien Blumen gezüchtet, mit enormem Wasserbedarf und Pestizideinsatz für den europäischen Markt. Die Arbeiterinnen vor Ort bekommen kaum das Nötigste dafür zum Leben und leiden oft an gesundheitlichen Folgeerscheinungen durch Pflanzenschutzmittel.

Standortsicherheit

Wenn der EU-Ratspräsident verspricht mit Afrika ins Gespräch zu kommen, dann bezweifle ich, dass diese Gespräche nur annähernd auf Augenhöhe stattfinden. Bisher sind es bestenfalls Lippenbekenntnisse. Europa ist Teil der Weltwirtschaft, Österreich hat beträchtlich Anteil daran. Weltweite Konzerne bestimmen das Geschehen, Freihandelszonen sind auf die Konzerne abgestimmt, nicht aber auf regionale Gegebenheiten. Das betrifft beispielsweise auch strukturschwache Regionen in Europa, wie das Waldviertel.

Standortsicherung von Großunternehmen und Konzernen bedeutet, Anschluss an Autobahnen, an schnellen Straßen, an Flugplätzen oder an Wasserstraßen. Standortsicherung bedeutet aber auch steuerliche Begünstigungen, flexible Arbeitszeiten wie den 12 Stunden

Tag mit wenig Zuschlägen, abgeschwächte Umweltverträglichkeitsprüfungen und vieles mehr.

Politischer Klimawandel

Klimazonen sind nicht nur meteorologisch zu sehen, diese gibt es in der Wirtschaft, wie im gesellschaftlichen Zusammenleben, in der Politik, bis zum mitmenschlichen Klima in unserem alltäglichen Leben.

In der politischen Landschaft in Österreich findet zurzeit ein massiver Klimawandel statt. Dieser begann schon lange vor dem Flüchtlingsstrom Richtung Europa im Jahr 2015.

Der verstorbene Landeshauptmann aus Kärnten hat vor vielen Jahren schon massiv einen Ausländerwahlkampf geführt, die Neiddebatten im sozialen und politischen Miteinander geschürt und Symbolpolitik in Kärnten betrieben um Stimmen für sich zu lukrieren. Wenn der Blick auf den Teller des anderen ständig fokussiert wird, ob er oder sie eh nicht mehr bekommt als ich, dann entsteht ein Klima des Gegeneinanders, des Neides, immer mehr auch des Hasses. Dies zeigt sich in allen Debatten um Mindestsicherung und in der Migrationsfrage am deutlichsten. Es ist dies ein Klimawandel der, wenn er weiter so geschürt und geführt wird, das friedliche Miteinander in Österreich und in Europa gefährdet.

Sozialer Klimaschutz

Auch hier im sozialen Miteinander sind Klimaschutzmaßnahmen gefordert, in dem man die sozial Schwachen

nicht stigmatisiert und pauschal als Nutznießer einstuft, die nicht bereit sind Leistung zu erbringen. Vielmehr sollte die Frage im Mittelpunkt stehen: Was brauchen Menschen in unserer Gesellschaft, die aus welchen Gründen auch immer, unter der Armutsgrenze leben müssen, die nicht so leistungsfähig sind. Der Blick auf den Teller des Nachbarn soll eher ein fürsorgender sein. Was braucht diese oder dieser, damit es ihr oder ihm auch gut geht? Zurzeit werden Maßnahmen für diese Menschen gekürzt, gedeckelt oder gestrichen, während man Großunternehmen Steuergeschenke macht und deren Steuermisbrauch nicht verfolgt.

Klimazusammenhänge

Ändert sich das meteorologische Klima weiterhin so rasant, dass es zur prognostizierten Erwärmung der Erde führt, werden Klimazonen sich immer mehr vermischen. Wir erleben selbst im Waldviertel im Sommer immer öfters tropische Temperaturen. Die Regenmengen lassen jetzt schon massiv zu wünschen übrig. Der Klimawandel macht weder im meteorologischen Sinn als auch im sozialen Gefüge vor niemandem Halt. Veränderungen müssen beobachtet, wahrgenommen, ernstgenommen werden und brauchbare Strategien zum Überleben aller auf diesem so schönen und wertvollen Planeten getroffen werden.

Unsere Gesellschaft, die weltweite Wirtschaft braucht ein Klima des Ausgleichs, der Interdependenz, der echten Solidarität, das Wachstum im Miteinander fördert und die geltenden Gegensätze von Macht und Reichtum reduziert. Laut Experten liegen die Ursachen für die vielen gewaltigen Konflikte in der Welt im hemmungslosen Verbrauch von Ressourcen, um ein einseitiges Wachstum der Weltwirtschaft und somit Gewinne für wenige zu sichern.

Ehrfurcht vor der Erde

„Die Erde ist dramatisch schön, wenn du sie vom Orbit aus betrachtest, schöner, als jedes Bild, das du jemals gesehen hast. Es ist



ein ergreifendes Erlebnis, weil du so weit von der Erde entfernt bist, aber gleichzeitig diese unglaubliche Verbindung zur ihr spürst“, beschreibt Nasa-Astronaut Samuel Thornton Durrance den Blick von oben auf die Erde. Er war 1990 das erste Mal mit der Raumfähre Columbia ins All geflogen. Von dieser Ehrfurcht vor der Schönheit unseres Planeten berichten Astronauten immer wieder.

Gottes Schöpfung

„Da formte Gott, der Herr, den Menschen aus Erde vom Ackerboden und blies in seine Nase den Lebensatem. So wurde der Mensch zu einem lebendigen Wesen. Dann legte Gott, der Herr, in Eden, im Osten, einen Garten an und setzte dorthin den Menschen, den er geformt hatte. Gott, der Herr, ließ aus dem Ackerboden allerlei Bäume wachsen, verlockend anzusehen und mit köstlichen Früchten, in der Mitte des Gartens aber den Baum des Lebens und den Baum der Erkenntnis von Gut und Böse. Gott, der Herr, nahm also den Menschen und setzte ihn in den Garten von Eden, damit er ihn bebaue und hüte.“

Genesis 2,7-9,15

Biblich gesprochen, ist uns dieser Planet geschenkt als „Garten Eden!“ Zum Bebauen und Behüten, als Lebensgrundlage, ausgestattet mit Artenvielfalt sowohl an Tieren als auch an Pflanzen. Uns Menschen wurde der Geist Gottes mit geschenkt und Gottes Liebe in unser Herz gelegt. Mit dem Baum der Erkenntnis in der Mitte des Gartens und der Versuchung auch davon zu essen, hat der Konkurrenzkampf der Menschen begonnen.

Die tiefe Sehnsucht nach diesem paradiesischen Garten ist allen Menschen inne, viele paradiesische Orte gibt es noch in allen Klimazonen der Erde, sie drohen aber kaputt gemacht zu werden. Astronauten von der Raumstation ISS beobachten wie schnell die braunen Flecken, verursacht durch kriegerische Zerstörung und durch Brandrodungen immer größer werden.

Die Natur gibt das Tempo vor

Kromp-Kolb, Klimaforscherin: *Es gibt derzeit so viele globale Probleme und Herausforderungen, dass ein Umbruch kommen muss. Man dachte ja, die letzte Finanzkrise brächte diesen, aber sie hat es nicht geschafft. Die Strukturen haben sich sogar verfestigt. Doch beim Klima gibt die Natur das Tempo vor. Da stellt sich nicht die Frage, ob man noch irgendwem unterdrücken oder irgendjemandes Schweigen kaufen kann. Die Natur spricht eine unerbittliche Sprache. Und um die Pariser Klimaziele zu erreichen braucht es einen Umbruch, etwa*

beim Wirtschaftssystem. Ein System, das ständig wachsen muss, um stabil zu bleiben, ist nicht kompatibel mit den Klimazielen. Wir sind an einem Punkt, wo grundlegende Strukturen aufgebrochen werden. Und das ist die Chance für etwas Neues. Das reicht bis in die Parteienlandschaft hinein, die Kammern, die Gewerkschaften. Im Alten ist keine Lebenskraft mehr. Alles steht zur Neudefinition an. Natürlich kommt da Widerstand. Und es heißt auch nicht, dass die Veränderung zu einer besseren Lösung führt. Deshalb ist es so wichtig, dass man es nicht einfach geschehen lässt, sondern mitgestaltet.

Mögliche Veränderungen

Wir müssen uns alle auf grundlegende Veränderungen einstellen, die Veränderungen mitgestalten, wie Frau Kromp-Kolb es sagt, - nicht mit dem neidischen Blick auf den Teller der Mitmenschen, sondern mit dem sorgenden Blick: Was kann ich selber beitragen, damit es für uns alle besser wird? Jeder noch so kleine Beitrag, sei es einmal „weniger Gas“ zu geben, statt Tempo 140 und mehr bei 130 zu bleiben oder weniger.

Das immer mehr an Tempo, an Arbeitszeit, an Produktivität, an Konsumation, an Gewinnmaximierung, an Energieverbrauch, an Bodenverbrauch führt zum Totalcrash. Jede und jeder kann ein wenig auf die Bremse steigen und so die **Überlebenschancen** erhöhen.

*Für ein gutes Klima,
Diakon Karl Mayerhofer-Sebera*

Einfach zum Nachdenken

"weil's eh scho wurscht ist!"



Der Himmel über Martinsberg

6. Oktober 2018 kurz vor Sonnenaufgang. Ein Blick aus meinem Fenster über unsere neu renovierte Pfarrkirche stimmt mich an diesem strahlend schönen Herbsttag sehr nachdenklich. Der wunderbar reine, blitzblaue Waldviertler Himmel ist wie ein Spinnennetz mit Kondensstreifen überzogen, die im Licht der aufgehenden Sonne fast bedrohlich wirken. Ich befürchte: Mit einer dritten Flughafenpiste, die immer wieder im Gespräch ist, wird das Netz wahrscheinlich noch engmaschiger, zumal einige Tage vorher in den Nachrichten zu hören war, dass Umweltverträglichkeitsprüfungen in Zukunft kaum mehr ein wirkliches Hindernis sein werden. Irgendwo kommt aber das Zeug wieder herunter und trägt zur Erderwärmung bei, die ständig voranschreitet.

... bebauen und behüten

Gott, der Herr, nahm also den Menschen und setzte ihn in den Garten von Eden, damit er ihn bebaue und hüte.

So lesen wir im Buch Genesis, das von der Entstehung der Welt und der Menschheit handelt. Wenn wir nun die letzten 200 Jahre näher betrachten, müssen wir feststellen, dass der Mensch das „Bebauen“ sehr gründlich besorgt hat und dies noch immer tut. Bodenschätze werden ohne Rücksicht auf kommende Generationen abgebaut, wertvolles Ackerland wird (besonders auch in Österreich) in großem Ausmaß verbaut, immer ertragreichere Pflanzensorten werden angebaut und laugen so unsere Ackerböden aus und die Beispiele ließen sich

noch beliebig lange fortsetzen. Auf das „Behüten“ wurde und wird leider oftmals vergessen. Von Behüten kann kaum die Rede sein, wenn Regenwälder rücksichtslos abgeholzt werden, wenn Ozeane mit Plastik verschmutzt werden und Böden, Luft und Wasser vergiftet werden. Manchmal hat man den Eindruck, die Menschheit wäre zur Einstellung gekommen:

„weil's eh scho wurscht is!“

Laudato si

Gegen diese Mentalität richtet sich die Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus, die bewusst vor der Klimaschutzkonferenz in Paris erschienen ist und die uns alle zur Umkehr aufruft. Die Sorge um das gemeinsame Haus betrifft uns alle, im Besonderen uns Christinnen und Christen. Auch in Martinsberg.

Neben den Maßnahmen, die jeder Einzelne in seinem Bereich verwirklichen kann (Wärmedämmung, Müllvermeidung und -trennung, Energiesparmaßnahmen...) ist auch eine gemeinschaftliche Umkehr vonnöten. In vielen Pfarren konnten seit der Gründung des Arbeitskreises „Schöpfung“ verschiedene Projekte und Initiativen verwirklicht werden. Auch in Martinsberg. Für die Errichtung unseres Martinssaales in Holzbauweise und für die Installation einer Nahwärmanlage mit Pellets wurden wir mit dem „Diözesanen Umweltpreis“ ausgezeichnet. Auch die Ernennung der Marktgemeinde Martinsberg zu einer „Fairtradegemeinde“, die am 30. September im Rahmen des Erntedankfestes erfolgte, ist ein weiterer Schritt in die richtige Richtung.

Ich möchte noch einmal auf mein Foto vom Waldviertler Himmel und auf die Umweltverträglichkeit zurückkehren.

Vom Standpunkt einer christlichen Verantwortung gegenüber der heute so bedrohten Schöpfung wünsche ich mir, dass man unser Land mit einem etwas größeren Aufwand an Weisheit regiert, als es sich augenblicklich abzeichnet.

Josef Rehberger

Eine Schöpfung

viele verschiedene Menschen

Jeder Mensch ist einzigartig und hat in seinem Leben Erfahrungen gemacht, die sonst keiner in der gleichen Art und Weise gemacht hat. Kein Schicksal ist mit einem anderen vergleichbar!

Deswegen sind auch unsere inneren Vorstellungen und Werte verschieden. Jedem ist etwas anderes wichtig, je nach dem persönlichen Geworden Sein.

Jeder ist subjektiv, sieht alles von seiner Warte aus – es geht gar nicht anders!

Daraus resultieren Meinungsverschiedenheiten, Streit, Vorurteile, Krieg,

Wir Menschen haben einen "gemeinsamen Nenner"!

Wir könnten wahre "Gemeinschaft" haben.

Es müsste keinen Krieg auf Erden geben.

Es müsste keine Umweltverschmutzung in einem derart verheerendem Maß geben!

Es müsste niemand auf diesem Planeten verhungern!

Jede und jeder könnte in Würde leben!

Unser gemeinsamer Nenner ist Jesus Christus!
Der uns gezeigt hat wie Gemeinschaft funktio-

niert: **"Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!"**

Was muss ich tun?

Jesu Leben ist meine Richtschnur. Ich frage mich immer wieder: Wie hat er gehandelt? Wie würde er jetzt handeln?

Wenn man sich immer vor Augen hält, dass meine Meinung subjektiv ist und nur Teil der großen Wahrheit ist, ist man erstens bewahrt vor Hochmut und zweitens ist erst dann Gemeinschaft mit meinen Mitmenschen möglich.

Ich möchte euch ein Bild darstellen, das mich sehr berührt hat und in dem eine tiefe Weisheit steckt: Es stammt von Hl. Dorotheus von Gaza (lebte ca. 510 bis 580 n. Ch.) und er war Mönch und Abt.

Stellt euch einen Kreis vor, von einem Zirkel gezeichnet.

Dieser Kreis ist die Welt. Genau die Mitte des Kreises ist Gott.

Von diesem Zentrum gehen Strahlen aus, viele Strahlen,... diese Strahlen sind die Menschen.

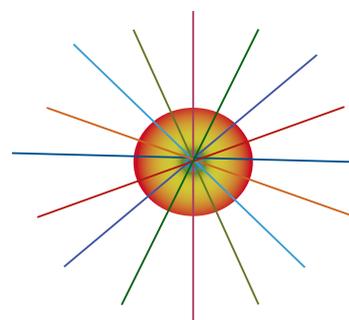
Manche Menschen gehen nach innen – Richtung Zentrum – und kommen so Gott und den Menschen näher.

Viele Menschen gehen nach außen – weg von

der Mitte – und gehen auf diese Weise weg von Gott und haben auf diese Weise mehr Abstand zu den Menschen!

Wo gehe ich hin?

Birgit Schützinger



Ökologische Erziehung und Spiritualität

Eine Zusammenfassung des 6. Kapitels von "Laudato si"

Damit ein nachhaltiger Lebensstil gelingen kann und sich eine neue, von zivilgesellschaftlichem Engagement getragene Politik etablieren kann, braucht es nach der Überzeugung von Papst Franziskus auch ein neues "Bewusstsein des gemeinsamen Ursprungs" (202). Dieses Bewusstsein zu schaffen sei eine "große kulturelle, spirituelle und erzieherische Herausforderung", so der Papst im letzten Kapitel unter dem Titel "Ökologische Erziehung und Spiritualität".

So gelte es, erneut individuelle Grundhaltungen der Sorge, der Demut und der Orientierung am Anderen einzuüben, die letztlich in einer neuen "Kultur der Achtsamkeit" (231) und einer neuen Politik münden können. In diesem Sinne bedeute "Umwelterziehung" heute auch mehr als nur eine Vergewisserung eines nachhaltigen Lebensstils; vielmehr gehe es darum, einen "Sprung in Richtung auf das Mysterium zu vollziehen, von dem aus eine ökologische

Ethik ihren tiefsten Sinn erlangt" (210) - anders gesagt: Es geht Franziskus darum, eine neue Mystik der offenen Augen im Blick auf den Nächsten wie im Blick auf die Umwelt zu entwickeln. Diese Mystik geht einher mit einer neuen Einfachheit im Lebensstil, mit Sparsamkeit und Demut vor der Schöpfung. Ort dieser Erziehung ist die Schule, aber zugleich auch die Familie (213).

Damit eine "ökologische Umkehr" gelingen kann, könne auch aus dem "großen Reichtum der christlichen Spiritualität" (216) geschöpft werden, so der Papst weiter. Insofern sei die gegenwärtige ökologische Krise auch ein Appell zu einer "tiefgreifenden inneren Umkehr" - indes gebe es auch unter den "engagierten und betenden Christen" (217) einige, die "unter dem Vorwand von Realismus und Pragmatismus" die Umweltsorgen "bespötteln", so der Papst. Diesen Christen mangle es an "ökologischer Umkehr", mehr noch: es mangle ihnen

an Einsicht in das Wesen des christlichen Glaubens selbst (217).

Die christliche Spiritualität dränge laut Franziskus auf einen anderen, "prophetischen und kontemplativen Lebensstil, der fähig ist, sich zutiefst zu freuen, ohne auf Konsum versessen zu sein" (222) und der der "alten Lehre" folgt, "dass 'weniger mehr ist'".

Klima

Welches Klima ist gemeint?

Das Arbeitsklima oder das Stimmungsklima der Politik und Gesellschaft?

Das Klassenklima oder das Wetterklima?

So ein wenig habe ich überall den Eindruck, dass wir Menschen uns vor der Verantwortung drücken. Denn wir sind ja ein Teil, ein ganz besonders wichtiger Teil, des uns umgebenden Klimas – jeglichen uns umgebenden Klimas!

Bei Vorstellungs-, Implacement- und Outplacementgesprächen habe ich in der Vergangenheit oft gehört, und auch selber gesagt, dass ein gutes Betriebsklima bzw. Arbeitsklima wichtig ist. Aber nicht ausgesprochen klang dahinter mit: Die anderen sind dafür verantwortlich, dass es ein gutes zwischenmenschliches Klima gibt.

Und genau da setze ich an: ich habe das Gefühl, dass es mit dem Erdenklima ganz genauso ist. Ich bin nicht dafür verantwortlich, dass es so ist wie es ist. Oder: ich lebe so, wie ich es gewohnt bin und die anderen sollen tun dass es besser wird.

Die anderen sollen machen. ...

Klimakterium oder Wechsel

Nun drehe ich mich in eine ganz andere Richtung! Frauen, vor allem jene im fortgeschrittenen Alter, können ein Lied davon singen, dass „das sollen die anderen machen“ nicht ganz so einfach ist. Alle Menschen, bei Frauen aber ganz besonders, durchleben einen körperlichen Klimawandel. Zuerst die Pubertät, die sowohl Mädchen/Frauen als auch Buben/Männer gleichermaßen zu schaffen macht. Der dazugehörige Teil am anderen Ende des Lebens ist der so genannte Wechsel. Und der wird – wie schon erwähnt – von Frauen besonders durchlitten.

In der Fachsprache KLIMAKterium genannt; und in der Definition heißt es u.a.: Ein kritischer Zeitpunkt im Leben.

(Nebenbemerkung in Klammer: auch in der Botanik gibt es das Klimakterium! Bei einigen Fruchtsorten ist die Nachreife nach der Ernte möglich. Diese Früchte werden unter dem Begriff „klimakterische Früchte“ zusammengefasst.)

Zurück zum kritischen Zeitpunkt:

Wenn wir uns die Erde und ihre Klimazeiten anschauen, dann fällt mir die Parallele zum Mensch, besonders zu Frauen, auf: In den sog.

Wechseljahren – wie der Name schon sagt – wechselt das Temperaturempfinden ständig. Oft geschieht es sehr schnell, von jetzt auf gleich.

Wir Menschen sind Teil der Erde! Wir haben uns irgendwann aus den, auf der Erde vorhandenen Materialien und den herrschenden Umweltbedingungen entwickelt. Dass wir dann als Lebewesen das Klima der Erde widerspiegeln, liegt für mich auf der Hand.

Somit ist es für mich auch logisch, dass Frauen und Männer dem Klimakterium unterliegen.

Daraus leite ich für mich die Frage ab: befindet sich unsere Erde/Gesellschaft/Kirche/Kontinent gerade in den Wechseljahren?

Herausfordernde Veränderungen

Wenn eine Frau den Wechsel durchlebt, dann ist sie auch selber gefordert, etwas für ihr Wohlbefinden und für die Abschwächung besonders schwerer Beschwerden zu tun. Medikamente können „von außen“ mithelfen, die eigenverantwortlichen Möglichkeiten zu unterstützen. Die Verantwortung, selbst etwas für mich und meine körperliche Gesundheit und Wohlbefinden zu tun, die beginnt allerdings nicht erst im Wechsel, sondern dauert schon mein ganzes selbstbestimmtes Leben an!

Oft fällt der Wechsel auch mit anderen Veränderungen zusammen: berufliche Veränderung (Karriere, neuer Job, neue Aufgaben, ...) oder private Veränderungen (Kinder ziehen aus oder Enkelkinder kommen, Eltern/Schwiegereltern brauchen mehr Unterstützung, ...) beeinflussen die Wirkungen des Wechsels und beeinflussen somit auch die Entwicklung der Persönlichkeit. Somit unterliegt nicht nur der Körper, sondern auch die Psyche einem mitunter massiven Klimawandel!

So wie der Hormonschub in der Pubertät ein neu finden und entwickeln der eigenen Persönlichkeit nicht immer ganz einfach macht, so sind diese Schwierigkeiten am Ende des Hormonprozesses wieder da. So sind diese Veränderungen wieder für alle Beteiligten eine große Herausforderung.

Symptome wahrnehmen

Symptome des (weiblichen) Klimakteriums sind z.B. Hitzewallungen. Unsere Erde unterliegt seit ihrer Entstehung einem steten Wechsel zwischen Warm- und Kaltzeiten.

Hat nun die Erde ein Alter erreicht, in dem

durch Hormoneinwirkung (Mensch!?) diese Veränderung schneller vor sich geht? Es wird bekanntermaßen immer wärmer auf unserer Erde, und doch auch kälter. Die Spitzen nach oben wie nach unten werden höher bzw. tiefer. Die Extreme häufen sich. Da ein Zuviel, dort ein Zuwenig. Niederschlag oder Temperatur als Beispiel. Gibt es einen Zusammenhang zwischen Erderwärmung und Gefühlskälte der Menschen?

Bedeutet die vermehrt auftretenden Starkregenereignisse und immer heftiger werdenden Monsunregen, dass die Erde an Schweißausbrüchen leidet? Bedeutet die häufiger und intensiver auftretenden Stürme und Wirbelstürme das Schwindelgefühl, das Frauen im Wechsel oft nur zu gut kennen, so wie Schweißausbrüche vielen Frauen nicht unbekannt sind? Sind die Erdbeben und Vulkanausbrüche mit der auch möglichen erhöhten Aggressivität und leichteren Reizbarkeit vergleichbar? Damit meine ich: Lasst mich in Ruhe! Klettert nicht in allen empfindlichen Regionen herum, lasst meine Bodenschätze dort wo sie sind! Behandelt mich nicht so abfällig!!

Wir Menschen reagieren aber nicht auf diese Hinweise. Wir sind und bleiben gierig! Die Erde bebt vor Wut und spuckt nicht Gift und Galle sondern Magma, Asche, Schwefel und sonstiges für Menschen Gefährliches.

Verletzlichkeit und Anfälligkeit

bei Mensch und Natur
Auch in unserer Region er-



kennen wir langsam die Verletzlichkeit der Erde: Bäume verlieren ihren Blüh- und Wachstumsrhythmus und sind dadurch anfälliger für schwankende Regenmengen und Schädlinge. So wie der Körper im Wechsel anfälliger wird. Viele Krankheiten treten auf. Die Widerstandskraft und Ausdauer schwinden. Die Wirkung von Medikamenten ändert sich. Erst unmerklich und plötzlich ganz deutlich.

Vor allem Männer, aber auch Frauen, leiden durch die Hormonumstellung unter Haarausfall. Sind die Rodungen der Wälder, vor allem der Regenwälder und Urwälder in tropischen und gemäßigten Zonen, mit diesem hormonell bedingten Haarausfall vergleichbar? Sind das Abdichten und Isolieren von Bodenflächen durch Haus- und Straßenbau (Stadterweiterungen) mit den sog. Schönheitsoperationen vergleichbar? Nach einem ersten positiven Ergebnis kommt das Erwachen. Der Erfolg ist enden wollend!

Die bisherigen Warm- und Kaltzeiten der Erde vollzogen sich bzw. vollziehen sich für uns Menschen unsichtbar. Die Auswirkungen zeigen sich erst im Blick auf Jahrtausende. Und doch ist das Voranschreiten der derzeitigen Warmzeit für uns sehr deutlich zu erkennen. Nicht nur durch Jahrzehnte andauernde Wetter- und Temperaturaufzeichnungen, sondern auch schon über ein einziges Menschenleben hinweg sind die Auswirkungen deutlich beobachtbar!

In unserem Leben ist es auch eine lange Zeit, in der die Schwankungen der Hormone das Erwachsenenleben bestimmen. Wenn der Wechsel einsetzt, dann ist deutlich, dass zumindest die Lebensmitte erreicht ist. Früher war es, dass das Lebensende nicht mehr ganz so weit weg ist, da die Lebenserwartung niedriger war als wir es heute kennen. Ist durch den Klimawandel und die durch den Menschen hervorgerufenen Beschleunigung

der Anfang vom Ende der Erde erreicht? Wie lange dauert es noch bis zum endgültigen Aus?

Bei Menschen ist es klar: nicht mehr so lange als es bereits gedauert hat. Das Leben ändert sich deutlich.

Und die Erde? Unsere Welt? Heißt das, wenn der Klimawechsel vollzogen ist, dann gibt es kaum oder keine Menschen mehr?

Löschen wir uns selber aus?

Wenn ich die Menschen als Hormone betrachte, reagiert die Erde eben auf ihre Art und Weise um mit dem „Hormonschub“ (wachsende Weltbevölkerung) fertig zu werden. Und ein Hormonschub lässt ja bekanntlich auch Menschen unrund laufen. Umgelegt auf die Erde: sie spielt auf ihre Art verrückt, läuft auf ihre Art und Weise unrund!?

Heilungschancen

Welche „Medikamente“ können wir uns und der Erde verabreichen, damit die Auswirkungen des Wechsels abgemildert werden?

Welche Heilverfahren müssen dringend angewendet werden, um Heilung möglich zu machen? Welches Umdenken muss bei uns radikal stattfinden? In welche emotionale Klimazone müssen wir Menschen, vor allem der reichen Länder, wechseln? Kann der Klimawechsel überhaupt aufgehoben/verhindert werden? Dürfen wir die Hände in den Schoß legen und sagen: „ich kann eh nix tun?“ Da bin ich nun wieder am Anfang dieses Artikels: Es ist die Ausrede, dass die anderen verantwortlich sind und ich ja gar nix dafür kann, dass ...

So wie ich für mein körperliches Wohlbefinden selber Mitverantwortlich bin, indem ich Bewegung mache und Essen und Trinken in ausgewogenem Maße zu mir nehme/genieße.

So sind wir alle – jeder und jede einzelne und wir alle gemeinsam – dafür verantwortlich, dass das uns umgebende Klima ein angenehmes ist und bleibt.

Pass. Eva Spreitzer

Christliches Gebet mit der Schöpfung

Wir preisen dich, Vater, mit allen Geschöpfen, die aus deiner machtvollen Hand hervorgegangen sind.

Dein sind sie und erfüllt von deiner Gegenwart und Zärtlichkeit.

Gelobt seist du.

Sohn Gottes, Jesus, durch dich wurde alles erschaffen.

In Marias Mutterschoß nahmst du menschliche Gestalt an; du wurdest Teil dieser Erde und sahst diese Welt mit menschlichen Augen.

Jetzt lebst du in jedem Geschöpf mit deiner Herrlichkeit

als Auferstandener.

Gelobt seist du,

Heiliger Geist,

mit deinem Licht

wendest du diese Welt der Liebe des Vaters zu und begleitest die Wehklage der Schöpfung; du lebst auch in unseren Herzen, um uns zum Guten anzutreiben.

Gelobt seist du.

O Gott, dreifaltig Einer, du kostbare Gemeinschaft unendlicher Liebe,

lehre uns, dich zu betrachten in der Schönheit des Universums, wo uns alles von dir spricht.

Erwecke unseren Lobpreis und unseren Dank für jedes Wesen, das du erschaffen hast.

Schenke uns die Gnade, uns innig vereint zu fühlen mit allem, was ist. Gott der Liebe,

zeige uns unseren Platz in dieser Welt als Werkzeuge deiner Liebe zu allen Wesen dieser Erde, denn keines von ihnen wird von dir vergessen.

Erleuchte, die Macht und Reichtum besitzen, damit sie sich hüten vor der Sünde der Gleichgültigkeit, das Gemeinwohl lieben,

die Schwachen fördern und für diese Welt sorgen, die wir bewohnen.

Die Armen und die Erde flehen, Herr, ergreife uns mit deiner Macht und deinem Licht,

um alles Leben zu schützen, um eine bessere Zukunft vorzubereiten, damit dein Reich komme, das Reich der Gerechtigkeit, des Friedens, der Liebe und der Schönheit.

Gelobt seist du. Amen.



Caritas & Du

PfarrCaritas



Elisabethsonntag - Caritassonntag

1,2 Millionen Menschen in Österreich sind armutsgefährdet. Das heißt, diese Menschen können sich zwar die notwendigsten Dinge noch leisten, müssen aber bereits jeden Euro zweimal umdrehen und können unvorhergesehene Ausgaben (wie zum Beispiel die Reparatur eines kaputten Boilers) kaum stemmen. Armut ist in reichen Ländern wie Österreich oft erst auf den zweiten Blick erkennbar. Armut bedeutet oft auch Ausgrenzung, Einsamkeit oder Isolation. Finanzielle Engpässe entstehen oft durch den Verlust der Arbeit oder familiäre Schicksalsschläge wie Todesfälle innerhalb der Familie. Ein offenes Ohr, Mitgefühl und, wenn es notwendig ist, die finanzielle Hilfe sind die Eckpfeiler der Hilfe der Caritas. Die Sozialberaterinnen der Caritas helfen Betroffenen durch fachkundige Beratung, vermitteln weitere Fachstellen und unterstützen mit finanziellen Überbrückungshilfen. Das hilft vielen Familien enorm weiter, um wieder Halt im Leben zu finden.

Wie hilft die Caritas?

1. Kontaktaufnahme: Ein persönliches Gespräch zur näheren Abklärung der Notsituation ist unbedingt notwendig. Vereinbaren Sie daher mit einem/er Berater/in einen Termin.
2. Einsicht in alle Unterlagen: Bringen Sie zum Beratungsgespräch alle Unterlagen über das Einkommen, die Ausgaben, über die Kredite und Rückstände sowie aktuelle Kontoauszüge mit.
3. Hilfe zur Selbsthilfe: In der Beratung wird versucht, einen Weg aus der Krise gemeinsam zu planen. Das Gelingen hängt auch von Ihrer Bereitschaft ab, die nächsten Schritte selbst zu setzen.

Für unser Gebiet zuständig ist DSA Martina Floh:
Di 9:00 – 12:00 Uhr, 0676/838443 11

Neue Sozialstation

Anlässlich der Eröffnung der Caritas Sozialstation Grafenschlag übergeben die Bad Traunsteiner Kräutertanten ihre Spende für den Ankauf eines Pflegebettes.

Danktreffen

für Caritas-HaussammlerInnen:

Tausende SammlerInnen waren in den letzten Monaten für die Caritas unterwegs. Caritasdirektor Hannes Ziselsberger möchte Ihnen den Dank für die Unterstützung der Caritas-Haussammlung persönlich aussprechen. Alle SammlerInnen aus unserem Pfarrverband sind herzlich eingeladen zum Danktreffen nach

Grainbrunn am Dienstag,

13. Nov. 2018 um 18.30 Uhr

in den Mehrzwecksaal. Aus unserem Pfarrverband wurden **€ 8.474,-** an die Caritas St. Pölten überwiesen. Ein DANKE an Sie als Spender, ein DANKE aber auch an alle HaussammlerInnen!
Zur Erinnerung: Bis 16. Dez. 2018 können in jedem Pfarramt bzw. bei den zuständigen Pfarrcaritasverantwortlichen noch Brillen abgegeben werden!

Adventtage in Bad Traunstein

für ehrenamtliche MitarbeiterInnen
in den Pfarren:

„Die leisen Seiten der Weihnacht entdecken“

von Sa. den 8. 12. ab 10:00 Uhr

**bis So, den 9. 12. mittags, im Bildungshaus
Bad Traunstein, Info: 02742/844 302**

Die Lebenswelt und die Nöte der Menschen in den Blick zu nehmen ist ein großes Anliegen für Papst Franziskus.

Auch die Pfarrcaritasverantwortlichen beschäftigten sich mit dem Thema **„Armut und Not“** in unserem Pfarrverband und greifen damit auch das Thema der Elisabethsammlung 2018 auf.

Theresia Haider

**Messe der Caritassozialstation Gr.Gerungs
am 18. November um 10 Uhr in der
Pfarrkirche Rappottenstein.**

Gedenkfeier

Das Schönste und Kostbarste,
das ein Mensch dir zurücklassen kann,
wenn er von dir Abschied nehmen muss,
ist seine Liebe.

Sie wird glückliche Erinnerungen
in deine Einsamkeit tragen
und dein Herz trösten.

Seine Liebe wird dich
auf deinem weiteren Weg begleiten.

Sie wird bei dir sein,
für dich da sein,

wann immer du dich nach ihr sehnst.

(Irmgard Erath)



Eine Zeit des Erinnerns ist die

Gedenkfeier für alle Verstorbenen des Jahres 2018 im Pfarrverband

Dazu sind alle Familienangehörigen herzlich
eingeladen

Freitag, 18. Jänner um 19:00 Uhr
in der Pfarrkirche Rappottenstein.

Täuflingsfeier

„Segne dieses Kind und hilf uns, ihm zu helfen,
dass es sehen lernt mit seinen eignen Augen -
das Gesicht seiner Mutter und die Farben der
Blumen und den Schnee auf den Bergen und
das Land der Verheißung.“ (Gotteslob 490)



Herzliche Einladung zur **Täuflingsfeier** am
Sonntag, 13. Jänner in den einzelnen
Pfarrkirchen
Danken wir gemeinsam Gott für dieses
wunderbare Geschenk!



Herzliche Einladung an alle, die mit mir meinen 60. Geburtstag feiern wollen!

Ich darf auf sechs spannende, manchmal auch aufregende,
aber vor allem auf sehr schöne und intensive Jahrzehnte zu-
rückblicken. Die Arbeit im Pfarrverband, mit all den vielen Be-
gegnungen erfüllt mich mit Freude und Zuversicht. Dankbar bin
ich für das gute Team, wo ich auch meinen Platz ausfüllen darf.

Glücklich bin ich mit meiner Familie, mit Elisabeth und unseren Kindern, die mir
viel Kraft und Freude schenken.

Am Sonntag, 13. Jänner um 8:30 Uhr Wortgottesfeier am Festtag „Taufe des Herrn“ in Martinsberg

Bei diesem Gottesdienst wird auch Sr. Karina von den Zwettler
Schulschwestern da sein, und von ihrem Projekt mit Kindern und
Jugendlichen in Peru erzählen.

*Ich lade nach dem Gottesdienst alle herzlich zu einer Agape in den Martinsaal
ein und ersuche von Geschenken abzusehen – dafür aber einen Beitrag für das
„Schulprojekt Peru“ an Sr. Karina zu spenden.*

Hier, einige Informationen von Sr. Karina:

Bau eines Kindergartens und einer Schule für Sechs- bis Siebzehnjährige in Peru



Seit sieben Jahren gibt es eine Freundschaft zwischen der Schule
„Santa Bernardita“ in La Union – Peru und meiner Schule in Zwettl.

Als ich das erste Mal in der Schule in Peru war, war ich erstaunt, wie man so unter-
richten kann, da die wenigen Räume offen waren und es sehr laut und eng war.
Die Schule war in einem Privathaus untergebracht. Es wurde mir schnell klar, dass
es wichtig war, mehr Platz für die Kinder zu schaffen, wo sie eine ansprechende
Lernatmosphäre vorfinden.

Seit 6 Jahren bauen wir mit viel Unterstützung auf einer ehemaligen Müllhalde
die Schule mit 22 Klassen. Sehr großzügig hat uns in den letzten Jahren die Fas-
tenaktion der Diözese St. Pölten geholfen. Dafür sind wir sehr dankbar. Durch die
Einnahmen beim Benefizfußballspiel zwischen dem Priester Nationalteam und
einem Polizisten-Lehrer Team des Waldviertels im Oktober 2018 sind wir dem Ziel
der Fertigstellung sehr nahe. Wir freuen uns sehr darüber. Damit die Schule ganz
fertiggestellt werden kann, fehlen noch einige Fußböden und Fenster bzw. Türen.

Sr. Karina Beneder

Firmvorbereitung

in Rappottenstein und Kirchbach

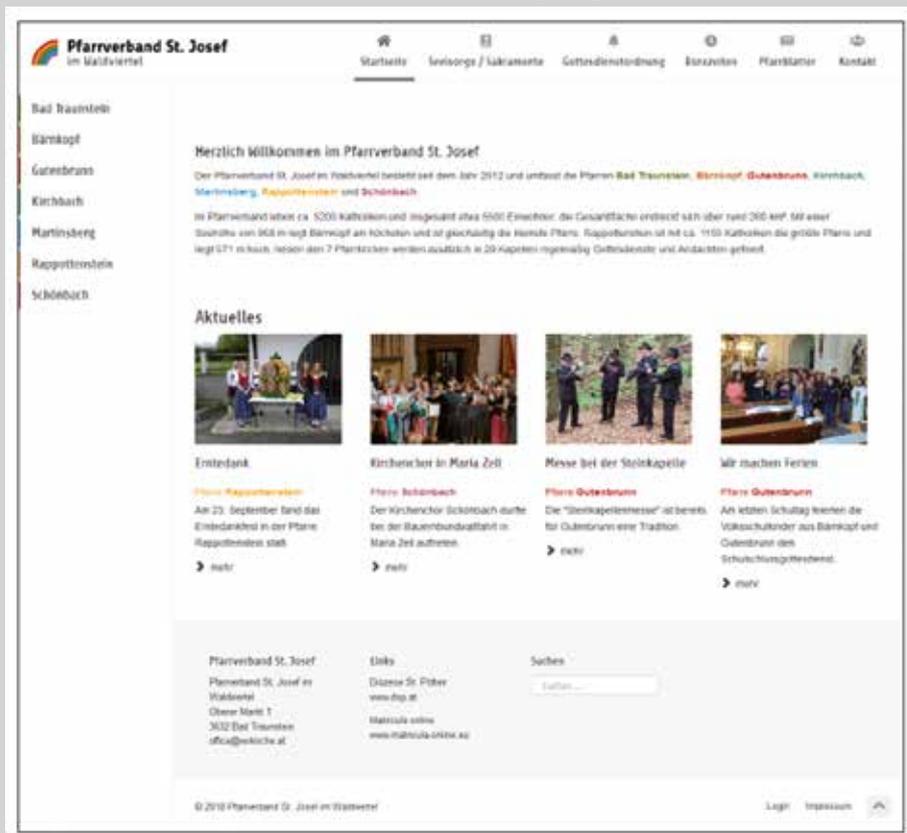
Die Firmvorbereitung startete mit einem ersten Treffen der Firmlinge am 13. Oktober im Pfarrheim Kirchbach. Im Vorfeld fand ein Elternabend statt, bei dem erste Informationen weitergegeben wurden. Wichtig ist es, sich selbst für das Sakrament der Firmung zu entscheiden, da die Vorbereitung darauf das Übernehmen von Verantwortung und das Einhalten von Terminen mit sich bringt. Die Firmvorbereitung ist so aufgebaut, dass es einerseits einige verpflichtende Projekte, wie etwa „Die Nacht der 1000 Lichter“, „Knotenpunkte im Leben - 7 Sakramente“, „Kreuzweg – einmal anders“ sowie den Firmtag im Stift Göttweig gibt, andererseits gibt es auch frei wählbare Projekte, wie etwa einen Kreativkurs zum Thema „Natur – Glaube – Leben“ oder der Kurs „Weltreligionen im Überblick“. Begleitend sollen die Firmlinge ein Firmtagebuch führen, in welchem sie ihre Erfahrungen niederschreiben und reflektieren. Ziel der Firmvorbereitung soll das Hineinwachsen in den christlichen Glauben sein. Dafür ist die Bereitschaft jedes Firmlings erforderlich, sich mit Glaubensinhalten und den damit auftretenden Fragen auseinanderzusetzen. Sabine Latzenhofer leitet die Firmvorbereitung. Weitere Firmbegleiter sind Kathrin Fichtinger, Stefan Lindenbauer, Roman Guttenbrunner, Veronika Prock und Maria Hahn.

Jugendaktion Missio

Den ersten Einsatz hatte ein Teil unserer Firmlinge am 13. und 14. Oktober. Im Anschluss an die Wortgottesfeier wurden Pralinen und Gummierchen (Missio-Aktion) verkauft. Der Erlös kommt vor allem Kindern und Jugendlichen in Äthiopien zugute. Im Rahmen des Pfarrkaffees verkauften die Firmlinge aber auch Produkte aus dem Weltladen (EZA-Markt). Man konnte u. a. fair produzierten Kaffee, aber auch Trinkchokolade und Schmuck erwerben.



Neue Pfarrverbandshomepage



In den letzten Wochen und Monaten wurde der Internetauftritt des Pfarrverbandes (www.wvkirche.at) technisch und inhaltlich überarbeitet. Einfache Bedienung, klare Struktur und die Optimierung für mobile Geräte standen dabei im Vordergrund. Auch wenn die neue Website etwas anders aussieht, so verfügt sie grundsätzlich über die gleichen Funktionen wie die bisherige (und darüber hinaus). Die Hauptnavigation befindet sich in der Kopfzeile und bleibt auch eingeblendet, wenn Sie nach unten scrollen. Unter dem Menüpunkt „Seelsorge / Sakramente“ stehen Infos und Downloads zu Taufe, Erstkommunion, Firmung, Trauung und Todesfall zur Verfügung.

Im linken Bereich können Sie die einzelnen Pfarren auswählen. Dort gibt es neben allgemeinen Informationen jeweils aktuelle Beiträge, die Gottesdienstordnung bzw. Bürozeiten zum Abrufen.

Die Fußzeile (grauer Hintergrund) beinhaltet Kontaktinformationen, interessante Links, sowie die Suchfunktion.

Möchten Sie Beiträge auf der Website veröffentlichen, bzw. haben Sie Fragen, Anregungen oder Probleme - wenden Sie sich bitte an webmaster@wvkirche.at.

Sendungsfeier der neuen PastoralassistentInnen

Im St. Pöltner Dom wurden sieben künftige Pastoralassistentinnen und Pastoralassistenten feierlich in den kirchlichen Dienst entsendet. Die Feier stand unter dem Motto „Gehört – Gesendet“. Weihbischof Anton Leichtfried sagte in seiner Predigt, bezugnehmend auf das Evangelium: „Jesus sandte die Apostel jeweils zu zweit aus. Die Gesendeten sind bei ihrer Arbeit nicht alleine, sondern arbeiten auch im Team.“ Mit ihrer Arbeit seien sie Verkünder in Wort und Tat. Weihbischof Leichtfried betonte, dass die Gesendeten im Auftrag der Kirche wirken und er versprach, dass sie eingebettet seien in die schöne Berufsgemeinschaft der Pastoralassistent/innen. Sie wüssten, es gehe nicht nur um sie selbst, sondern um Kirche und Diözese. Er sei dankbar für Menschen, die auf den Ruf Gottes hören – wie im Alten Testament einst auch Samuel.

Übersicht - Bürozeiten und Sprechstunden im Pfarrverband								
	Bad Traunstein	Bärnkopf	Gutenbrunn	Kirchbach	Martinsberg	Rappottenstein	Schönbach	
MO		8:00 - 9:30 Pfarrsekr. Schroll	10:00 - 11:30 Pfarrsekr. Schroll	8:30 - 10:00 Diakon Mayerh.-Seb. oder PAss Spreitzer		8:00 - 10:00 Diakon Mayerh.-Seb. oder PAss Spreitzer	8:00 - 11:00 Pfarrsekr. Mach	MO
DI	13:30 - 15:00 Pfarrsekr. Mach							DI
MI	10:00 - 11:30 PAss Latzenhofer		8:00 - 9:30 PAss Latzenhofer		8:00 - 11:00 Pfarrsekr. Schroll			MI
DO	8:00 - 10:00 Diakon Mayerh.-Seb. oder PAss Spreitzer			8:00 - 9:30 Pfarrsekr. Mach	8:00 - 10:00 Diakon Mayerh.-Seb. oder PAss Spreitzer	10:00 - 11:30 Pfarrsekr. Mach		DO
	Moderator Gruber ist jeden Donnerstag Vormittag - abwechselnd in den Pfarren - für Sie da!							
	jeden 4. DO 8:00 - 9:30 Moderator Gruber	jeden 2. DO 10:00 - 11:30 Moderator Gruber	jeden 3. DO 8:00 - 9:30 Moderator Gruber	jeden 1. DO 10:00 - 11:30 Moderator Gruber	jeden 3. DO 10:00 - 11:30 Moderator Gruber	jeden 1. DO 8:00 - 9:30 Moderator Gruber	jeden 2. DO 8:00 - 9:30 Moderator Gruber	
FR	13:30 - 15:00 PAss Latzenhofer						8:00 - 10:00 PAss Spreitzer	FR
	Bad Traunstein	Bärnkopf	Gutenbrunn	Kirchbach	Martinsberg	Rappottenstein	Schönbach	
Die Pfarrbüros sind von 21. Dezember 2018 bis 12. Jänner 2019 sowie in den Semesterferien von 4. bis 9. Februar 2019 geschlossen!								

Zuständigkeit bei Taufe und Begräbnis - November 2018 bis April 2019										
		Bad Traunstein	Bärnkopf	Gutenbrunn	Kirchbach	Martinsberg	Rappottenstein	Schönbach		
November	Tauftag	Mod. Gruber 03.11.18	Mod. Gruber 17.11.18	Mod. Gruber 24.11.18	Diakon Mayerh.-Seb. 10.11.18	Mod. Gruber 10.11.18	Diakon Mayerh.-Seb. 25.11.18	Diakon Mayerh.-Seb. 04.11.18	Tauftag	November
Dezember	Tauftag	Diakon Mayerh.-Seb. 16.12.18	Diakon Mayerh.-Seb. 02.12.18	Diakon Mayerh.-Seb. 02.12.18	Mod. Gruber 22.12.18	Diakon Mayerh.-Seb. 09.12.18	Mod. Gruber 15.12.18	Mod. Gruber 01.12.18	Tauftag	Dezember
Jänner 2019	Tauftag	Mod. Gruber 05.01.19	Mod. Gruber 27.01.19	Mod. Gruber 27.01.19	Diakon Mayerh.-Seb. 26. od. 27.01.19	Mod. Gruber 19.01.19	Diakon Mayerh.-Seb. 27.01.19	Diakon Mayerh.-Seb. 20.01.19	Tauftag	Jänner 2019
Februar	Tauftag	Diakon Mayerh.-Seb. 03.02.19	Diakon Mayerh.-Seb. 17.02.19	Diakon Mayerh.-Seb. 17.02.19	Mod. Gruber 23.02.19	Diakon Mayerh.-Seb. 24.02.19	Mod. Gruber 16.02.19	Mod. Gruber 02.02.19	Tauftag	Februar
März	Tauftag	Mod. Gruber 09.03.19	Mod. Gruber 23.03.19	Mod. Gruber 16.03.19	Diakon Mayerh.-Seb. 10.03.19	Mod. Gruber 30.03.19	Diakon Mayerh.-Seb. 24.03.19	Diakon Mayerh.-Seb. 31.03.19	Tauftag	März
April	Tauftag	Diakon Mayerh.-Seb. 07.04.19	Diakon Mayerh.-Seb. 13.04.19	Diakon Mayerh.-Seb. 13.04.19	Mod. Gruber 06.04.19	Diakon Mayerh.-Seb. 28.04.19	Mod. Gruber 13.04.19	Mod. Gruber 27.04.19	Tauftag	April
		Bad Traunstein	Bärnkopf	Gutenbrunn	Kirchbach	Martinsberg	Rappottenstein	Schönbach		
Anmeldung zur Taufe bitte beim zuständigen Seelsorger oder im Pfarrbüro										
erforderliche Dokumente:					alle erforderlichen Dokumente und Personaldaten können Sie per Mail an office@wvkirche.at senden *** Hinweis: sämtliche Dokumente und Daten werden nur für kirchliche Zwecke verwendet und unterliegen dem Datenschutz.					
Mitteilung der Geburt vom Standesamt oder Geburtsurkunde des Kindes										
Taufverlaufsprotokoll der Wohnpfarre, wenn die Taufe außerhalb der Wohnpfarre statt findet										
Taufschein der Eltern bzw. Paten nur wenn diese nicht in der Diözese St. Pölten getauft wurden										
Heiratsurkunde										
weitere notwendige Daten										
Eltern: Beruf und Wohnort										
Pate(n): Name, Geburtsdaten, Beruf und Wohnort										
wichtiger Hinweis: der Pate/die Patin MUSS röm. kath. und gefirmt sein!!!										

Kommt herbei – hört das Wort, das in unsere Mitte kommt ...

Dazu laden die Bibelabende in Bad Traunstein recht herzlich ein – sich dem Wort Gottes zu nähern, im Gespräch und Austausch Neues erkennen und verstehen lernen. Mit kreativen Elementen einen neuen Zugang zum Wort Gottes finden.

Leitung: PAss. Sabine Latzenhofer

Mitzubringen sind eine Bibel, Neugierde, Offenheit und Freude am gemeinsamen Austausch.

Mittwoch, 21. November, 12. Dezember, 16. Jänner, 20. Februar, 20. März – jeweils um 19:30 Uhr im Pfarrhof Bad Traunstein



Kapelle Kleingerungs

In der „Heimatkunde des politischen Bezirkes Pöggstall“ von Dechant Alois Plesser lesen wir: Klein-Gerungs, Dorf, 9 Häuser (Gemeinde Weixelberg, Pfarre Martinsberg)

Nördlich von Martinsberg auf rauher Hochfläche in etwa 860 m Seehöhe gelegen. Der Name bedeutet Sitz eines Gerung. Die Pfarre Kottes reichte 1096 zum Gute eines Adligen namens Gerung, welches zur Nachbarpfarre Weiten gehörte. Die Maißauer verliehen um 1400 hiesige Güter dem Hans von Ranna. Zehente wurden 1432 der Feste Ottenschlag zugesprochen. Diese Herrschaft hob 1562 auch die Dienste in Gerungs ein. Um 1650 hatten sie hier 5 aufrechte und ein ödes Haus. Der Ort wurde damals „Germbs“ genannt.



Im Jubiläumsjahr 1908 (60-jähriges Regierungsjubiläum von Kaiser Franz Joseph) wurde die Kapelle in Kleingerungs geweiht und mit Messlizenz ausgestattet. Eine Gedenktafel über dem Eingang erinnert daran. Die Kapelle ist ein schlichter Bau mit eingezogenem dreiseitigem Schluss. Der Turm ist dem Bauwerk vorgestellt und weist einen Giebelspitzhelm auf. 2011 wurde die Ortskapelle mit Mitteln der Dorferneuerung und tatkräftiger Zusammenarbeit der Dorfbewohner liebevoll restauriert.



Bischof Dr. Alois Schwarz besuchte in den ersten Tagen seiner Amtszeit das Seelsorgeteam des Pfarrverbandes in Bad Traunstein

Am Freitag 6. Juli kam Bischof Dr. Alois Schwarz nach Bad Traunstein. Begleitet wurde er vom Generalvikar Mag. Eduard Gruber und vom Personalreferenten Mag. Helmut Haberfellner.

Bischof Alois hörte sehr aufmerksam bei unserer wöchentlichen Teambesprechung zu. Danach hat er pastorale Themen angesprochen, wie Begräbnisfeiern, sein Anliegen bei den Menschen in den Pfarren zu sein und Räume für Begegnung offen zu halten. Es ist ihm ein großes Anliegen auch die kleinen Pfarren gut zu versorgen und zu begleiten. Kirchen sollen stets als Orte der Stille und des Gebetes offen sein. Das Gespräch mit den Menschen am Kirchenplatz oder im Gasthaus ist für uns SeelsorgerInnen eine wichtige Aufgabe.

Mod. Gruber u. Diakon Mayerhofer-Sebera zeigten ihm nach der Besichtigung des Bildungshauses Bad Traunstein wichtige Projekte, die in den vergangenen Jahren im Pfarrverband verwirklicht wurden. (Martinssaal, Pfarrhof und Kirche Bärnkopf, Klosterhof Schönbach, Pfarrsaal Kirchbach) Die Begegnung mit dem neuen Bischof war für uns alle sehr herzlich, aufmerksam und sehr wertschätzend.

Bischof Schwarz war selber Pfarrer, ist Pastoraltheologe und somit schlägt sein Herz für die Gemeindepastoral. Das ist spürbar und gibt Hoffnung für die Arbeit in unseren Pfarren.



Weihnachtsbotschaft

In tiefer Nacht trifft uns die Kunde:
Der Lauf des Morgensterns beginnt.
Ein Menschensohn ist uns geboren,
„Gott wird uns retten“ heißt das Kind.
Tut auf das Herz, glaubt euren Augen,
vertraut euch dem Geschauten an:
denn Gottes Wort stieg aus der Höhe
und ist uns menschlich zugetan.

(Text: Huub Oosterhuis – Gotteslob Nr. 809)

**Wir, das Seelsorgeteam vom Pfarrverband St. Josef wünschen
DIR/EUCH/IHNEN ein gesegnetes
FEST DER MENSCHWERDUNG GOTTES
und ein gesegnetes NEUES JAHR 2019!**

Bildnachweis – Holzschnitt von Dechant Josef Elter, Bad Traunstein 1985
In diesem Bild werden Verkündigung und musikalische Feier der Geburt Jesu vereint.
Ebenfalls ist die Zuneigung und Liebe seiner Mutter dargestellt.
Jesus selber löst die Umarmung – Offenheit und seine Sendung stehen im Vordergrund.



Dreikönigsaktion 2019

„Unsere Welt besser machen“

„Gemeinsam unterwegs bei Kälte, Sturm und Wind, verkünden wir die Botschaft vom neugeborenen Kind. Gemeinsam unterwegs für eine bessere Welt, sammeln wir für Menschen, denen es an allem fehlt.“

Zum Jahreswechsel sind die SternsingerInnen wieder unterwegs. Casper, Melchior und Baltasar bringen den Segen für das neue Jahr, verkünden die frohe Botschaft, dass Jesus geboren ist. Ihr Einsatz gilt auch notleidenden Mitmenschen in den Armutregionen der Welt. Mit den Spendengeldern werden jährlich rund 500 Sternsinger-Projekte unterstützt und so die Welt besser gemacht.

Im Pfarrverband werden die SternsingerInnen vom 28. Dezember 2018 bis 5. Jänner 2019 unterwegs sein. Genauer Termin wird bei den Mitteilungen und im Schaukasten bekannt gegeben. Danke für Ihre Mithilfe!

**„Segne unsere Ohren, dass wir hören, wenn jemand uns ruft.
Segne unsere Augen, dass wir sehen, wo Unrecht geschieht.
Segne unseren Mund, dass wir Worte sprechen, die trösten.
Segne unsere Hände, dass wir helfen und Gutes tun.
Segne unsere Füße, dass wir gehen und deinen Frieden in die Welt bringen.“**



Missionskerzenaktion 2018

„Gottes Sehnsucht nach mir“

Kann es tatsächlich sein, dass Gott Sehnsucht nach mir, nach uns Menschen hat? Eine Frage die vielleicht im ersten Moment sehr herausfordernd und vielleicht sogar anmaßend scheint. Aber bei genauerer Betrachtung gibt es nur eine Antwort: JA Gott hat Sehnsucht nach uns! Denn als geliebte Töchter und Söhne stehen wir in einer Liebesbeziehung mit Gott und wir haben Sehnsucht nacheinander.

Und genau diese Sehnsucht möchte auch das heurige Kerzenmotiv ausdrücken: Die rote Kerze stellt den tragenden Grund, die Liebesbeziehung zwischen Gott und uns Menschen dar. Das Symbol der Schale steht für das mütterliche, nährende, hingebungsvolle allgegenwärtige und offene Wesen der Liebe Gottes zu uns. Die vier goldenen Kreise symbolisieren uns Menschen. Manchmal fühlen wir uns Gott näher, manchmal ferner. Bewegung und Dynamik sollen in einer lebendigen Gottesbeziehung spürbar werden. Die Missionskerzen sind in den einzelnen Pfarrern wieder erhältlich zum Preis von € 3,- . Genauere Verkaufstermine werden bekannt gegeben.

Entzünden wir diese Kerze mit dem Gedanken - „**Da wohnt ein Sehnen tief in mir**“ .



Pfarrcafé – Kuchenboxen

aus Karton – Sauberhafte Feste

Gerne werden bei div. Pfarrveranstaltungen Mehlspeisen von den Besuchern und Besucherinnen mit nach Hause genommen. Um beim Verpacken dieser Köstlichkeiten die häufig verwendete Alufolie zu vermeiden, gibt es beim Gemeindeverband Zwettl Kuchenboxen aus Karton. Diese werden kostenlos zur Verfügung gestellt und können nach Gebrauch im Altpapier entsorgt werden. Die Pfarre Schönbach nutzt bereits dieses sinnvolle Angebot – ein kleiner Beitrag zur Abfallvermeidung und Schonung unserer Umwelt! Mülltrennung und Verwendung von Mehrweggeschirr sollte bei Festen und Feiern ohnehin eine Selbstverständlichkeit sein!

Nähere Infos dazu finden Sie unter www.stopplittering.at/sauberhaftefeste/



Datenschutz NEU

Seit 25. Mai 2018 gilt die neue Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Diese beinhaltet den sorgsamsten Umgang und die Verarbeitung von personenbezogenen und sensiblen Daten.

Was sind personenbezogene Daten?

Informationen, die sich auf Namen, Adresse, Geburtsdatum, Einkommensverhältnisse, Religionsbekenntnis, etc. beziehen.

Was sind sensible Daten?

Informationen aus denen z. B. die rassistische und ethnische Herkunft, politische Meinung oder religiöse Überzeugung hervorgehen, Änderungen bzw. Einschränkungen im pfarrlichen Bereich:

Pfarrveranstaltungen:

Aufgrund dieser Verordnung sind wir verpflichtet darauf hinzuweisen, dass bei pfarrlichen Veranstaltungen Fotos gemacht werden, welche z.B. für die Homepage oder die Pfarrverbandszeitung verwendet werden. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, dass die Bilder mit Ihrer Person veröffentlicht werden, bitten wir gleich direkt bei der Veranstaltung mit dem Fotografen Kontakt aufzunehmen oder mit einer Ihnen bekannten Person aus dem Pfarrgemeinderat.

Sakramente:

Bei Anmeldung von z. B. Taufe oder Firmung werden personenbezogene Daten erhoben, diese unterliegen ebenfalls dem Datenschutz und werden nur für kirchliche Zwecke verwendet, dazu ist es teilweise notwendig eine Einverständniserklärung von der betreffenden Person oder dem gesetzlichen Vertreter unterschreiben zu lassen.

Ahnenforschung:

in Zukunft darf im Rahmen der Ahnenforschung kein Einblick in die Matrikenbücher mehr gewährt oder sonstige Auskünfte erteilt werden.



Bitte wenden Sie sich an das Diözesanarchiv unter www.dasp.at oder Tel.: +43 (0) 2742 324 - 321
Nähere Infos zur DSGVO finden Sie auf der Diözesanhomepage unter www.dsp.at

Kultur in Martinsberg

Ein kurzer Rückblick auf eine gelungene Veranstaltung!



Am Dienstag, den 09. Juni 2018 eroberte der Mentalist Harry Lucas die Bühne im Martinssaal. Harry Lucas hat sich in über 20 Jahren in der ganzen Welt einen Namen als professioneller Gedankenleser und Entertainer gemacht.

Gedankenlesen ist seine Spezialität, er hat die Besucher mit seinen überraschenden Einblicken in die Welt der Gedanken – oder besser gesagt des Körperlesens verzaubert.

Es war spannend, lustig und unglaublich faszinierend ..., so formulierte es eine Teilnehmerin, die vor allem von seiner Hypnosenummer begeistert war.

Nächstes Jahr werden noch Gäste wie Harry Prünster, Paul Sommersguter mit einer Zaubershow und die Kernölamazonen vertreten sein.

Der Kulturverein KiM ist stets darum bemüht, das Kulturleben in Martinsberg zu beleben.



Veranstaltungen 2019

Freitag, 08. März 2019, 20: 00 Uhr	Harry Prünster & the fabulous Boys Eintritt: € 25,-- (Vorverkauf)
Samstag, 18. Mai 2019, 20:00 Uhr	Paul Sommersguter - Zaubershow Eintritt: € 17,-- (Vorverkauf)
Samstag, 15. Juni 2019, 20:00 Uhr	Kernölamazonen - Musikkabarett Eintritt: € 20,-- (Vorverkauf)

Näheres dazu finden Sie auf der Webseite des Vereins unter www.kulturinmartinsberg.at.

Dort kann man direkt Karten reservieren oder unter der Tel. Nr. 0664/7832015.

**Menschlichkeit – Universalität –
Neutralität –
Unparteilichkeit – Freiwilligkeit –
Einigkeit – Unabhängigkeit**

Das sind die sieben Grundsätze des Roten Kreuzes – und diese Grundsätze stehen auch an der Basis des Jugendrotkreuzes an der NMS Schönbach, das heuer zum 20. Mal (seit 1998) an verschiedenen Erste-Hilfe-Bewerben teilgenommen hat. Heuer waren wir beim Bundesbewerb in Kärnten, bei dem eine Gruppe der Teilnehmer/innen von unserer Schule das Bundesleistungsabzeichen in Silber erringen konnten (die andere verpasste es gerade um ein paar Punkte).

Die Universalität kam dann die Woche darauf bei unserer Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Bewerb in Holland zum Ausdruck. Auf unserer Reise dorthin machten wir in der Hauptstadt der Europäischen Union einen Stopp, besuchten dort das Parlamentarium, um uns aus erster Hand über das große Friedensprojekt des 20./21. Jahrhunderts zu informieren.

Stadtbummel, Schokolade kaufen, Pizza und Brüsseler Waffel essen rundeten den Tag in Brüssel ab. Am Abend ging es dann zum Ort der Wettbewerbe: Koewacht/NL. Der Bewerb war, wie schon die letzten Jahre, aufwendig und ansprechend, aber auch herausfordernd aufgebaut. Wir konnten bei diesem Bewerb so richtig abräumen – was uns allen eine große Freude bereitete.

Am Sonntag ging es wieder retour nach Hause ...

Gedankt sei unseren Begleiter/inne/n Hermann Hahn, Sonja Fichtinger und Gerhard Gruber und auch der Bezirkstelle Zwettl (bzw. dem Bereichskommando Waldviertel) des ÖRK für das zur Verfügung stellen des Mannschaftsbusses.

Mitte/Ende November 2018, nach den Erste-Hilfe-Einführungskursen für die 5. Schulstufe, lade ich wieder zur Teilnahme an der Erste-Hilfe-Gruppe an der NMS Schönbach ein. Ich würde mich freuen, wenn es wieder aufs Neue weg junge Menschen gibt, die lernen möchten – perfekt – an verletzten und plötzlich erkrankten Menschen Erste-Hilfe zu leisten.

Mod. Gerhard Gruber





Jungscharlager 2018

41 Kinder – 6 Begleiterinnen – 5 Bauchfüller

All diese Personen aus dem Pfarrverband St. Josef bevölkerten für eine Juli-Woche das K-Haus in Eggenburg. Weder Wasser von oben, noch schwarze Luft oder Kleingetier (Zecken und Mücken) konnte die Lagerfreuden trüben.

Unter dem Motto „Urmeer und Ritter“ war ein buntes und abwechslungsreiches Programm vorbereitet worden. Das bisschen Wasser aus dem Himmel hat niemanden aus dem Takt gebracht, es wurde einfach im Programm gezogen und geschoben, und schon hat wieder alles gepasst. – Basteln geht eben doch drinnen am besten. Die

Spiele am und rund um den großen Spielplatz am Kalvarienberg waren besonders lustig, denn viel schwarze Luft half beim Verstecken! Zum Ritterturnier musste die selbstgebastelte Ritterausrüstung getragen werden, denn sonst konnten die gestellten Aufgaben nicht erfüllt werden.

Das Urmeer wurde in der Sandgrube Kühnring erkundet. Hier wurde vor einigen Jahren ein vollständiges Skelett einer Seekuh gefunden. Auch wir versuchten unser Glück. Gefunden haben wir es – das Glück – dann im Freibad. Ein großes Bad und die riesige Liegewiese ganz für uns allei-

ne (Das Wasser vom Himmel hat die anderen Badegäste vertrieben – wir waren hartnäckig und wurden belohnt)! Vieles mehr haben wir erlebt und erwandert. Lasst es uns einfach erzählen, die Abenteuer, die Streiche, die Spiele!

Sche woas!!

Krankenkommunion vor Weihnachten

Vor den Weihnachtsfeiertagen bringen Moderator Gruber und Diakon Mayerhofer-Sebera auf Wunsch jenen, denen es nicht möglich ist, einen Gottesdienst zu besuchen. Bei ihrem Besuch ermöglichen sie den Empfang des Sakraments der Eucharistie.

Melden Sie sich bitte hierfür an und vereinbaren Sie einen Termin.

Anmeldung bitte bis 10. Dezember 2018 unter 0720/205310 während der Bürozeiten.

Bußfeiern im Pfarrverband mit Beichtgelegenheit

Rappottenstein	Mittwoch	05. Dezember 2018	19:30 Uhr
Schönbach	Freitag	07. Dezember 2018	19:30 Uhr
Kirchbach	Dienstag	11. Dezember 2018	19:30 Uhr
Martinsberg	Donnerstag	13. Dezember 2018	19:30 Uhr
Bärnkopf	Mittwoch	19. Dezember 2018	17:00 Uhr
Gutenbrunn	Mittwoch	19. Dezember 2018	19:30 Uhr
Bad Traunstein	Freitag	21. Dezember 2018	19:30 Uhr

Rorategottesdienste im Pfarrverband

Bad Traunstein

Mittwoch 05., 12. und 19. Dezember 2018 jeweils 6:00 Uhr

Kirchbach

Samstag 15. und 22. Dezember 2018 jeweils 6:30 Uhr

Rappottenstein

Freitag 7., 14. und 21. Dezember 2018 jeweils 6:00 Uhr

Schönbach

Samstag 15. Dezember 2018 um 6:00 Uhr

Nach diesen stimmungsvollen Gottesdiensten wird zum gemeinsamen Frühstück in den Pfarrhof der jeweiligen Pfarre eingeladen!

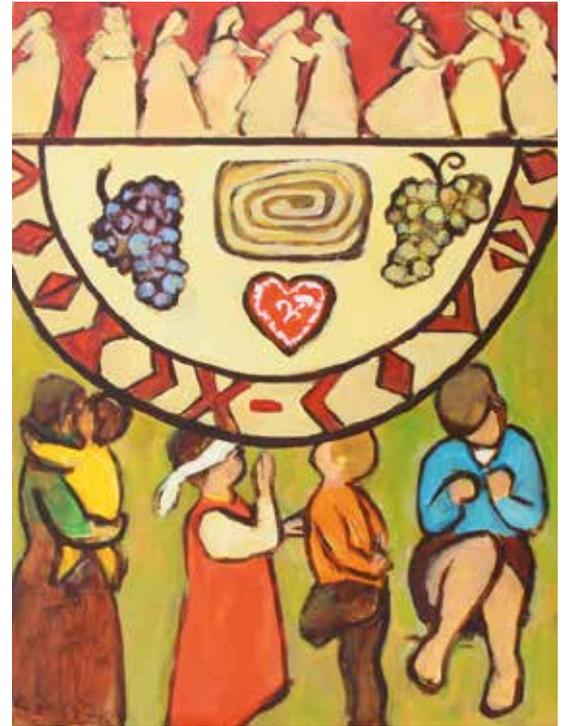
Heiliger Abend - Feier der Geburt Jesu

Christmette um 16:00 Uhr

Martinsberg, Gutenbrunn, Bärnkopf, Kirchbach

Christmette um 22:00 Uhr

Bad Traunstein, Schönbach, Rappottenstein



Weltgebetstag 2018

Kommt, alles ist bereit!

Frauen aus Slowenien – unserem südlichen Nachbarland – laden dazu recht herzlich ein.

Die Frauen machen zwar aufmerksam, dass sich seit den Zeiten des Kommunismus vieles verändert hat – dennoch gibt es immer noch soziale Ungerechtigkeiten, Armut und Ausgrenzung. Von solchen, am Rand stehenden Menschen, berichten die Frauen in der Liturgie.

Wir hören auch von der Schönheit des Landes – von großen Naturparks und Höhlen, die das Land prägen.

Wir laden SIE/DICH ein mit uns zu feiern –

Samstag, 9. März um 18:30 Uhr im Pfarrsaal Schönbach

Folgen wir der Einladung Gottes, der Tisch ist reichlich gedeckt!

Dienstfreie Zeiten:

Alle MitarbeiterInnen des Seelsorgeteams, mit Ausnahme von Mod. Gerhard Gruber, sind Angestellte der Diözese. Als solche unterliegen wir den gültigen Arbeitnehmerschutzbestimmungen, das heißt, dass auch wir uns an Dienstzeiten halten und Dienstaufzeichnungen führen müssen, welche vom Personalreferat eingesehen und kontrolliert werden. Es gilt daher für uns die 40-Stunden-Woche und die entsprechenden Nacht- und Wochenendruhezeiten. Da wir aber regelmäßig Sonntagsdienste verrichten, müssen wir einen gesetzlichen Ersatzruhezeittag einhalten. Das sind dann unsere dienstfreien Tage, an denen wir nicht arbeiten dürfen. Wir haben diese so gewählt, dass nicht das gesamte Team zur gleichen Zeit frei hat, sondern immer wer von uns erreichbar ist.

Folgende Dienstzeiten bzw. freie Tage gelten für:

Angela Mach und Doris Schroll:	Mo - Fr	von 8:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00	Dienstfrei: WOCHENENDE (Doris eingeschränkt, da sie nur Teilzeit beschäftigt ist.)
Mod. Gerhard Gruber	Freier Tag:	MONTAG (auch für ihn sind geregelte Zeiten notwendig - Ausnahmen sind Notfälle!)	
PAss. Sabine Latzenhofer	Freier Tag:	MONTAG	
PAss. Eva Spreitzer	Freier Tag:	MITTWOCH	
PAss. Diakon Karl Mayerhofer-Sebera	Freier Tag:	MITTWOCH	



Aktion zum 8. Dezember

Für viele ist der 8. Dezember, das Hochfest Maria Empfängnis, kein Feiertag mehr – sie müssen arbeiten! Vor allem im Handel ist es fast undenkbar geworden, an einem der einkaufsstärksten Tage im Jahr nicht zu öffnen. Vielen wird wertvolle Feier- und Freizeit genommen.

Die KJ setzt sich gemeinsam mit der KAB (Kath. ArbeitnehmerInnenbewegung), dem SchülerInnenzentrum H2 und der KA (Kath. Aktion) für die Menschen im Handel ein und fordert die Menschen gleichzeitig dazu auf, den Feiertag im Kreise der Familie und nicht im Shoppingcenter zu verbringen.

Daher gibt es am 7. Dezember eine Straßenaktion in der St. Pöltner Innenstadt, wo die Menschen ganz klar dazu auffordert werden, am Tag darauf, am Feiertag, nicht einkaufen zu gehen.

**Auch dem Klima tut es gut,
am 8. Dezember Feiertag zu halten,
Zeit mit der Familie zu verbringen
und das Auto stehen zu lassen!**

Katholisches Bildungswerk

Pfarrverband St. Josef



Im März dieses Jahres wurde das Kath. Bildungswerk der Diözese St. Pölten im Rahmen eines Infoabends vorgestellt. Einige engagierte Personen taten sich zusammen und so wurde beschlossen, diese sehr wertvolle Einrichtung der Erwachsenenbildung in unserem Pfarrverband zu nutzen.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen Bildungswerkleiterinnen bedanken, welche in den vergangenen Jahren bzw. Jahrzehnten in einigen Pfarren unseres Pfarrverbandes aktiv waren und freue mich, wenn sie auch weiterhin mit ihren Erfahrungen im Team dabei sind.

Einige Aktivitäten konnten bereits realisiert werden, wie z.B. der Jahresfestkreis in Bad Traunstein. Weitere Veranstaltungen wie Vorträge, Ausstellungen, Workshops u. ä. sind geplant.

Wünsche, Anregungen und Ideen zu diversen Themen werden nach Möglichkeit gerne aufgegriffen, auch weitere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind herzlich willkommen.

Angela Mach, Bildungswerkleiterin



Ankündigung für November:

Passend zum Thema dieser Pfarrblatt-Ausgabe - in Zeiten von Unwetter, Trockenheit und Borkenkäfer hochaktuell:

Vortrag und Diskussion über Klimawandel

Selbstverbrennung oder ist eine Rettung möglich?

am Mittwoch, 28. November 2018 um 19:30 Uhr im Pfarrsaal Schönbach

- Wichtigste Grundlagen und Begriffe des Klimawandel (Sonnenstrahlung, Infrarotstrahlung, Quellen und Senken der Treibhausgase, Mengen vom Co2 weltweit und in Österreich)
- Wer hat uns bisher gerettet?
- Erarbeitung gemeinsamer Handlungsfelder:
Was können wir als Gemeinschaft (Pfarre, Gemeinde, usw.) gegen den Klimawandel machen?

Referent: Franz Raab, Qualitätstechniker, Tropenlandwirt mit Ausbildung in ökologisch-orientierter Landwirtschaft.



Eröffnung Pfarrgarten

Der Pfarrgarten wurde neu gestaltet – beleuchtete Sitzstufen mit dazwischen liegenden Rasenstreifen machen den Platz zum attraktiven Teil des Marktes – im perfekten Zusammenspiel mit Pfarrhof und Bildungshaus. Am 22. September wurde der Pfarrgarten offiziell seiner Bestimmung übergeben. Schon im August nutzte die Familiensingwoche Lhotka die einladenden Stufen zur Chorprobe.



Bischof Alois Schwarz im St. Georgshaus

In der Woche nach seiner Amtseinführung stand für den neuen Diözesanbischof Alois Schwarz das Kennenlernen der MitarbeiterInnen in St. Pölten und ein erstes Kennenlernen von Pfarren auf dem Programm. Unser Pfarrverband St. Josef im Waldviertel war dabei Ziel seiner Reise. Ebenso ein Besuch des Bildungshauses St. Georg und des Ausstellungszentrums Josef Elter in Bad Traunstein.



Kräuterfest

Am 15. August, dem traditionellen Fest mit Kräuterweihe, genossen die GottesdienstbesucherInnen bei herrlichem Wetter die Agape am Kirchenplatz. Kirche führt alle Generationen zusammen!



Erntedank

Die prächtige Erntekrone aus Dietmanns; liebevoll befüllte Erntekörberl der Kinder; dankbare Mitfeiernde; die in der Kirche und auch draußen begeisternde Musikkapelle und eine gemütliche Erntedankjause – das perfekte Zusammenspiel für ein gelungenes Erntedankfest. Vielen Dank an alle Mitwirkenden!

Regina Sprinzl



NOVEMBER 2018			
SO	11.11.18	8:30	Wortgottesfeier
MO	12.11.18	17:00	Martinsfest
SO	18.11.18	10:00	Wortgottesfeier - Elisabethsonntag
DO	22.11.18	19:30	Kapellenmesse in Dietmanns
SO	25.11.18	10:00	Hl. Messe - Christkönigssonntag
DEZEMBER 2018			
jeden Samstag Vorabendmesse um 18:30 Uhr jeden Mittwoch und jeden Freitag Morgenmesse um 8:00 Uhr - außer im Dezember!			
SO	02.12.18	8:30	Wortgottesfeier- 1. Adventssonntag Adventkranzsegnung
SA	08.12.18	8:30	Wortgottesfeier - Mariä Empfängnis
		19:30	Konzert der Musikkapelle
SO	09.12.18	8:30	Wortgottesfeier - 2. Adventssonntag
SO	16.12.18	10:00	Hl. Messe - 3. Adventssonntag
FR	21.12.18	19:30	Bußfeier
SO	23.12.18	10:00	Wortgottesfeier - 4. Adventssonntag
MO	24.12.18	22:00	Wortgottesfeier - Christmette - Hl. Abend
DI	25.12.18	10:00	Hl. Messe - Christtag
MI	26.12.18	9:30	Wortgottesfeier - Stefanitag
SO	30.12.18	10:00	Wortgottesfeier
MO	31.12.18	14:30	Jahresschlussandacht - Silvester
JÄNNER 2019			
Gottesdienstbeginnzeiten ab Jänner wechselt wieder die Beginnzeit, d.h. in der ersten Monathälfte (bis 15. d.M.) ist der Gottesdienst um 10:00 Uhr und in der zweiten Monathälfte um 8:30 Uhr!			
DI	01.01.19	10:00	Wortgottesfeier- Neujahr
SO	06.01.19	10:00	Hl. Messe - Hl. Drei Könige
SO	13.01.19	10:00	Hl. Messe - Taufe des Herrn
DO	17.01.19	19:30	Kapellenmesse in Biberschlag
SO	20.01.19	8:30	Wortgottesfeier
SO	27.01.19	8:30	Hl. Messe
FEBRUAR 2019			
SO	03.02.19	10:00	Wortgottesfeier
			Blasiussegen
SO	10.02.19	10:00	Wortgottesfeier mit Vorstellung der Firmlinge
DO	14.02.19	19:30	Kapellenmesse in Stein
SO	17.02.19	8:30	Hl. Messe
SO	24.02.19	8:30	Wortgottesfeier
DO	28.02.19	19:30	Kapellenmesse in Spielberg
MÄRZ 2019			
SO	03.03.19	10:00	Wortgottesfeier - Faschingssonntag
MI	06.03.19	19:30	Hl. Messe - Aschermittwoch - mit Aschenkreuz
SO	10.03.19	10:00	Hl. Messe - 1. Fastensonntag Vorstellung der Erstkommunionkinder
Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.			

zuständig für Taufen und Begräbnisse		
Monat	zuständig	Tauftag
November	Moderator Gruber	03.11.18
Dezember	Diakon Mayerhofer-Sebera	16.12.18
Jänner	Moderator Gruber	05.01.19
Februar	Diakon Mayerhofer-Sebera	03.02.19
März	Moderator Gruber	09.03.19
April	Diakon Mayerhofer-Sebera	07.04.19
Hinweise und Termine		
jeden Samstag Vorabendmesse um 18:30 Uhr		
jeden Mittwoch und jeden Freitag: Morgenmesse um 8:00 Uhr jeweils in der Seitenkapelle (ausg. Dezember!) Am 2. Februar 2019 wird auch in der Vorabendmesse der Blasiussegen gespendet.		
Rorate		
Mittwoch 05., 12. und 19. Dezember 2018 jeweils um 6:00 Uhr in der Seitenkapelle		
Pfarrball in Bad Traunstein		
Samstag, 9. Februar 2019, ab 19:30 Uhr Pfarrsaal/Georgshaus		
Bibelabende		
jeweils Mittwoch um 19:30 Uhr, Pfarrhof Bad Traunstein; bitte Bibel mitbringen! 21. November und 12. Dezember 2018 16. Jänner, 20. Februar und 20. März 2019		
KircheBunt		
Die Abogebühren für 2019 können ab sofort im Pfarrbüro während der Bürozeiten beglichen werden. Es sind auch noch einige Gebühren vom heurigen Jahr offen – bitte um baldige Bezahlung!		
Bürozeiten und Sprechstunden in Bad Traunstein		
Dienstag von 13:30 bis 15:00 Pfarrsekretärin Angela Mach		
Mittwoch von 10:00 bis 11:30 PAss Sabine Latzenhofer		
Freitag von 13:30 bis 15:00 PAss Sabine Latzenhofer		
jeden 4. Donnerstag im Monat von 8:00 bis 9:30 Moderator Gerhard Gruber		
Das Pfarrbüro ist von 21. Dezember 2018 bis 12. Jänner 2019 geschlossen! Ebenso in den Semesterferien von 04. bis 09. Februar!		
Kontakt - Bad Traunstein		
Telefon: 0720/205310 - 11 E-Mail: bad-traunstein@wvkirche.at		

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.



ANNATAG Bärnkopf 2018

Unsere Kirche in neuem Glanz

Die Außenrenovierung der Kirche wurde pünktlich abgeschlossen und mit der spektakulären Aufsetzung des Turm-Kreuzes am Annatag gefeiert.

Es hat eigentlich alles damit begonnen, dass wir schon länger bemerkten, wie gelegentlich kleine Mauerstücke vom Gesims herabfielen. Da war klar, dass etwas getan werden musste.

An dieser Stelle dürfen wir unserem Diakon Karl Mayerhofer-Sebera danken, dass er so professionell reagierte. Wir haben nicht erst damit begonnen, die vielen kleinen Mängel auszubessern, sondern die gesamte Außenrenovierung in Angriff genommen. Auch den Verantwortlichen der Diözese gilt unser Dank für die weitgehende Übernahme der Kosten des Projektes.

Die Renovierung umfasste die Ausbesserung der Gesimse und sonstiger Schäden, die Erneuerung der Dachrinnen, den neuen Anstrich des Gebäudes, vor allem aber auch die künstlerische Reparatur und Reinigung des vielbeachteten Jugendstil-Keramikschmucks aus der Bauzeit des Turmes.

An der Umrandung der Turmuhr fehlte immerhin seit einem Blitzeinschlag im April 1980 (!) ein Teil, der nun nachgefertigt und eingefügt wurde.

Ein spannender Höhepunkt war schließlich die Aufsetzung des neuen vergoldeten Turmkreuzes auf die ebenfalls erneuerte und goldverzierte Kugel. Es war aufregend anzusehen, als die beiden Spezialisten wie Bergsteiger auf der Turmspitze herumkletterten und dabei noch das schwere Kreuz präzise aufsteckten.

Gut zu hören, dass viele Menschen im Dorf mit Freude darüber sprechen, dass unser Gotteshaus und Mittelpunkt des Ortes nun ein so schönes Schmuckstück geworden ist.

Diesmal gestaltete der Chor der Bäuerinnen des Bezirkes Scheibbs den Festgottesdienst und die nachfolgende Turm-Kreuzenthüllung.

Wir danken herzlich für diese wertvolle Unterstützung, zumal ein Teil unseres Chores ja mit der Bewirtung an diesem Tag voll ausgelastet war.



Wir haben erstmals nicht nur Kuchen und Kaffee, sondern auch Schnitzel und Gulasch serviert, da unsere Kirchenwirtin Maria Schiefer in Pension ging und wir sicher sein wollten, dass die Kirtagsbesucher auch versorgt werden konnten.

Das Fest dauerte dank des schönen Wetters bis in den späten Nachmittag.

Die Glocken läuten wieder!

Gleich nach dem Annatag erfolgten dann die Arbeiten an der Glockenanlage. Wie schon berichtet, waren die Erneuerung des morschen Glockenstuhls und die Sanierung der Glockentechnik - Joch, Lager, Klöppel – unbedingt erforderlich.

Das Geläute in Bärnkopf wurde bis 2018 manuell bedient. Das tägliche Läuten besorgten Jahrzehnte lang die Familien Raab, später Renner, zuletzt Redl. Ab 2016 fand sich niemand mehr, der sich dieser regelmäßigen Tätigkeit annehmen wollte. Die Glocken hörte man nur noch, wenn sie Mesner und MinistrantInnen bei den Gottesdiensten anschlugen. Wir waren mit dem händischen Läuten mittlerweile auch die letzte Pfarre der ganzen Diözese!

Daher entschieden auch wir uns zum Einbau einer elektrischen Steuerung des Geläutes und zur Erneuerung des Schlagwerks der Turmuhr.

Kostenübernahme:

Mit der Diözese wurde vereinbart, dass sie die große Außenrenovierung der Kirche zahlt, dafür aber die Pfarre die Kosten des Glockenstuhls selbst trägt. Diese waren natürlich nicht durch vorhandene Reserven abdeckbar, sondern auf diverse Unterstützer angewiesen, an die wir nun nach gelungenem Abschluss unseren herzlichen Dank aussprechen:

- **Gemeinde Bärnkopf**
- **Land Niederösterreich**
- **Alexander Habsburg-Lothringen**

Vor allem aber:

- Die große Bereitschaft der Bärnkopfer, dafür zu spenden, einige mit bemerkenswerten Beträgen
- Sachspenden (Spezialholz, elektrisches Gerät)
- Tagelange Arbeitsleistungen: Elektriker, Tischler, Transporte, sonstige handwerkliche Unterstützung, Hinaufheben des Materials in den Glockenstuhl u. ä.
- Extra Küchenbetrieb und Ausschank am Kirtag zusätzlich zu Kuchen und Kaffee wie sonst üblich.

Die Glocken begannen unangekündigt an einem schönen Abend Anfang August wieder regelmäßig zu läuten. Geläute und Uhr sind jetzt so pünktlich, dass man die eigene Uhr danach stellen kann.

Und noch etwas: Unser Mesner hat sich bereit erklärt, - wie früher üblich - die Glocke zu läuten, wenn jemand von uns gestorben ist. Dazu bittet er, ihn einfach kurz zu informieren, wenn das gewünscht ist.



Pfarrheuriger am 28. August 2018

Nach der Wortgottesfeier trafen sich Bärnkopfer und Gäste im Pfarrhof, draußen war es leider zu kühl. Das tat der Stimmung keinen Abbruch, zumal Essen und Trinken gut schmeckte. Diesmal unterhielt uns Karl Franz Haider köstlich mit seiner Ziehharmonika.

Ein Dank an die zahlreichen Besucher fürs Kommen und an jene, die wieder einmal so fleißig vorbereitet, serviert und dann aufgeräumt haben.

EINLADUNG

ZUM

HERBSTKONZERT

Samstag, 17. November 2018
 Gasthaus Hofer
 Beginn: 20 Uhr

Musikalische Leitung
 Kpm. Karl Grudl
 Kpm. Lucia Taubler







NOVEMBER 2018			
FR	09.11.18	17:00	Martinsfest
SO	11.11.18	10:00	Hl. Messe
SO	18.11.18	8:30	Wortgottesfeier - Elisabethsonntag
SO	25.11.18	8:30	Wortgottesfeier - Christkönissonntag
DEZEMBER 2018			
SA	01.12.18	16:00	Konzert
SO	02.12.18	10:00	Wortgottesfeier - 1. Adventsonntag Adventkranzsegnung
SA	08.12.18	10:00	Hl. Messe - Maria Empfängnis
SO	09.12.18	10:00	Wortgottesfeier - 2. Adventsonntag
SO	16.12.18	8:30	Wortgottesfeier - 3. Adventsonntag
MI	19.12.18	17:00	Bußfeier
SO	23.12.18	8:30	Wortgottesfeier - 4. Adventsonntag
MO	24.12.18	16:00	Wortgottesfeier - Christmette - Hl. Abend
DI	25.12.18	8:30	Hl. Messe - Christtag
MI	26.12.18	8:30	Hl. Messe - Stefanitag
SO	30.12.18	8:30	Wortgottesfeier
MO	31.12.18	16:00	Hl. Messe - Silvester - mit Jahresschluss
JÄNNER 2019			
Gottesdienstbeginnzeiten ab Jänner wechselt wieder die Beginnzeit, d.h. in der ersten Monathälfte (bis 15. d.M.) ist der Gottesdienst um 8:30 Uhr und in der zweiten Monathälfte um 10:00 Uhr!			
DI	01.01.19	xxx	KEIN Gottesdienst
SO	06.01.19	8:30	Hl. Messe - Hl. Drei Könige
SO	13.01.19	8:30	Hl. Messe - Taufe des Herrn
SO	20.01.19	10:00	Wortgottesfeier
SO	27.01.19	10:00	Wortgottesfeier
FEBRUAR 2019			
SO	03.02.19	8:30	Hl. Messe mit Blasiussegen
SO	10.02.19	8:30	Wortgottesfeier
SO	17.02.19	10:00	Wortgottesfeier
SO	24.02.19	10:00	Wortgottesfeier
MÄRZ 2019			
SO	03.03.19	8:30	Wortgottesfeier - Faschingssonntag
MI	06.03.19	17:00	Wortgottesfeier - Aschermittwoch - mit Aschenkreuz
SO	10.03.19	8:30	Wortgottesfeier - 1. Fastensonntag
Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.			

zuständig für Taufen und Begräbnisse

Monat	zuständig	Tauftag
November	Moderator Gruber	17.11.18
Dezember	Diakon Mayerhofer-Sebera	02.12.18
Jänner	Moderator Gruber	27.01.19
Februar	Diakon Mayerhofer-Sebera	17.02.19
März	Moderator Gruber	23.03.19
April	Diakon Mayerhofer-Sebera	13.04.19

Hinweise und Termine

Herbstkonzert der Musikkapelle Bärnkopf

Samstag, 17. November 2018, 20:00 Uhr
Gashaus Hofer, Unterbärnkopf

Adventmarkt

1. bis 2. Dezember 2018 im Pfarrhof
jeweils ab 14:00 Uhr
Samstag, 1. Dezember 2018, 16:00 Uhr,
Adventkonzert in der Pfarrkirche

Buch-Verkaufs-Ausstellung mit Pfarrcafe

Samstag, 15. Dezember 2018, 15:00 - 18:00 Uhr
Sonntag, 16. Dezember 2018, bis 12:00 Uhr

Theatergruppe Bärnkopf HOTEL KÖNIG

Komödie in drei Akten
Aufführungen im Gasthaus Hofer, Unterbärnkopf
6. Jänner 2019 um 15:00 Uhr
4.; 5.; 11. und 12. Jänner 2019 jeweils um 20:00 Uhr
Ein Teil des Erlöses wird für
caritative Zwecke verwendet.

Bürozeiten und Sprechstunden in Bärnkopf

Montag von 8:00 bis 9:30

Pfarrsekretärin Doris Schroll

Donnerstag von 8:00 bis 10:00

Diakon Karl Mayerhofer-Sebera
oder PAss Eva Spreitzer

NEU! jeden 2. Donnerstag im Monat von 10:00 bis 11:30

Moderator Gerhard Gruber

**Das Pfarrbüro ist von 21. Dezember 2018 bis
12. Jänner 2019 geschlossen!**

**Ebenso in den Semesterferien
von 04. bis 09. Februar!**

Kontakt - Pfarrbüro Bärnkopf

Telefon: 0720/205310 - 12

E-Mail: baernkopf@wvkirche.at

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.



Kinder bastelten Weihwasserflaschen

Im Religionsunterricht verzierten die Volksschulkinder der 1. und 2. Schulstufe in Bärnkopf mit ihrer Lehrerin Regina Mene-der leere Trinkflaschen und fertigten daraus schön geschmückte Weihwasserflaschen an. Daraufhin kam Pfarrer Gerhard Gruber zu Besuch in die Schule und ging mit den Kindern in die Pfarrkirche zu einer kleinen gemeinsamen Andacht. Dort wurde jede Flasche mit Weihwasser befüllt, welche die Kinder dann stolz mit nachhause nahmen.



„Alle Neune“ für unsere Minis

Jedes Jahr vor Ferienbeginn gibt es für unsere Ministranten und Ministrantinnen eine kleine Abschlussfeier als Dankeschön für ihren ganzjährigen Dienst als Messhelfer. Heuer ging es nach Frankenreith ins Gasthaus Schrammel zum Kegeln. Die Minis waren mit Schwung und voller Begeisterung dabei und für den Einen oder Anderen gab es dann auch „Alle Neune“. Gestärkt mit einer kleinen Jause ging es nach ein paar gemeinsamen lustigen Stunden ab in die Sommerferien.



Wir machen Ferien

Am letzten Schultag feierten die Volksschulkinder aus Bärnkopf und Gutenbrunn mit Pfarrer Mag. Gerhard Gruber den Schulschlussgottesdienst in der Pfarrkirche Gutenbrunn. Die Kinder feierten gemeinsam mit ihren Lehrkräften die hl. Messe und sorgten für die musikalische Gestaltung. Bevor es zur Zeugnisverteilung in die Schule ging, ließen es die Kinder mit dem Lied „Wir machen Ferien“ noch einmal so richtig mit Pfarrer Gruber lautstark krachen.



Jugendaktion – Eine süße Tat

Die Jugendaktion „Missio“ setzt sich für Jugendprojekte auf der ganzen Welt ein. Durch den Kauf der Schokopralinen und Bio-Fruchtgummis werden der faire Handel und der Umweltschutz in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt. Der Reinerlös kommt heuer speziell Jugendprojekten in Äthiopien zugute. Auch bei uns in Gutenbrunn haben sich die Ministrantinnen Viktoria und Magdalena Rumpold sowie Laura und Leonie Hackl an dieser Aktion beteiligt und nach dem Gottesdienst, am 21. Oktober 2018 Schokopralinen und Gummibärchen an die Kirchenbesucher verkauft. Nur gemeinsam können wir die Welt verändern und so wird Naschen zu einer guten Tat.



Ehrenzeichen vom Hl. Hippolyt

Am 19. August 2018 erhielt Frau Zäcilia Wallmüller im Anschluss an die Hl. Messe eine Ehrung der Diözese St. Pölten. Pfarrer Mag. Gerhard Gruber und PAss Sabine Latzenhofer überreichten ihr das Ehrenzeichen vom Hl. Hippolyt in Bronze für besondere Verdienste um die Pfarre Gutenbrunn am Weinsberg. Seitens der Pfarre wurde ihr von Birgit Haberzett ein Geschenk überreicht und Dank und Anerkennung ausgesprochen. Auch die Ministranten bedankten sich bei ihr persönlich mit einem selbstangefertigten Holzkreuz.

Frau Wallmüller war mehr als drei Jahrzehnte als Pfarrhaushälterin in der Pfarre Gutenbrunn tätig. Sie war sowohl im Pfarrhof als auch in der Kirche immer zur Stelle wo Hilfe benötigt wurde. Sie leitete viele Jahre die Pfarrkanzlei, war für Ministranten- und Kirchenwäsche zuständig, ... um nur einige Tätigkeiten ihres großen Aufgabenbereiches zu erwähnen. Doch die wichtigste Lebensstütze war sie für unseren Altpfarrer Engelbert Rottenschlager. Sie führte den Pfarrhaushalt und stand ihm bis zu seinem Tod mit ihrem fürsorglichen und menschlichen Wesen stets zur Seite. Die Pfarre Gutenbrunn bedankt sich nochmals für die über dreißigjährige Treue.

Messe bei der Steinkapelle

Die "Steinkapellenmesse" ist bereits für Gutenbrunn eine Tradition. Die kleine steinerne Kapelle liegt oberhalb einer Forststraße bei Edlesberg mitten im romantischen Buchenwald und ist für viele Wanderer ein Ausflugsziel zum Ausruhen und Kraft tanken. Heuer wurde die Messe bei herrlichem Sommerwetter zum ersten Mal an einem Sonntagvormittag gefeiert. Der Gottesdienst wurde von Moderator Mag. Gerhard Gruber feierlich gestaltet. Für die musikalische Gestaltung sorgten die Jagdhornbläser mit ihren wunderbaren Klängen unter der Leitung von Oberförster Walter Juster. Der Pfarrgemeinderat lud zum Abschluss alle Besucher zu einer kleinen Agape mitten in der Natur ein.





Dirndlgwandsonntag und Ministrantenfest

„Gemeinsam in Tracht“ lautete das Motto des heurigen 10. Dirndlgwandsonntages der Volkskultur Niederösterreich. Auch in Gutenbrunn folgten die Kirchenbesucher dieser Einladung und kamen mit schönen Dirndl, uralten Lederhosen und feschen Trachtenanzügen zum Gottesdienst. Gleichzeitig wurde an diesem Sonntag unser traditionelles Ministrantenfest gefeiert. Bei diesem Gottesdienst werden besonders die Ministranten hervorgehoben und ihnen für den ständigen Dienst als Messhelfer Dank und Anerkennung ausgesprochen. Es ist keine Selbstverständlichkeit den Ministrantendienst zu übernehmen. Es gehört viel Mut, Tatkraft und Liebe zum Ministrieren für dieses Amt. PAST Sabine Latzenhofer verglich in ihrer individuell gestalteten Predigt die Ministranten als „Knotenpunkte auf dem Weg im Kirchenjahr“. Unsere Minis stehen bei allen wichtigen Stationen, wie Sonntagsgottesdiensten und auch alle anderen kirchlichen Anlässen (Taufe, Erstkommunion, Firmung, Trauungen, Begräbnissen, usw. ...), den Priestern und Gottesdienstleitern stets zur Seite. Im heurigen Jahr konnten wir Milena Eder, Simone Habertzett und Leonie Hackl herzlich begrüßen und in unsere Ministrantenschar aufnehmen. Nach vielen „Ministrantendienstjahren“ verabschiedeten wir uns heuer von Jasmin Habertzett, Anja Schwarzl, Charlotte Vorlauffer und Natalie Weiß. Ihnen wurde Dank und Anerkennung mit einer Urkunde und einem kleinen Geschenk ausgesprochen.





Erntedank – Dank für die Ernte

Erntedank – Zeit zum Danken. Das Erntedankfest erinnert uns an den engen Zusammenhang zwischen Mensch und Natur. Es ist ein Grundbedürfnis für uns Christen Gott für die reiche Ernte zu danken. Auch bei uns wurden traditionell für das Erntedankfest, am 23. September 2018 die Kirche und der Kirchenplatz mit Erntegaben und Feldfrüchten geschmückt. Die Erntekrone wurde von Moderator Mag. Gerhard Gruber beim „Doktorbrunnen“ gesegnet. Daraufhin ging die Prozession durch den Markt in die Pfarrkirche, wo Hl. Messe gefeiert wurde. Die Pfarre Gutenbrunn nahm das Erntedankfest zum Anlass, sich besonders bei Herrn Karl Werka mit einem kleinen Geschenkkorb zu bedanken. Er hilft stets aus, wenn Not am Mann ist. Auch für die ganzen pfarrlichen Veranstaltungen stellt er uns immer das Geschirr kostenlos zur Verfügung. Im Anschluss an das Erntedankfest fand der traditionelle Pfarrcafe im Pfarrhof statt. Ein herzliches Dankeschön bei allen mitwirkenden Vereinen, Pfarrgemeinderäten und Einzelpersonen, die maßgeblich zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Auch für die vielen Kuchen- und Tortenspenden nochmals ein herzliches Vergelt's Gott.



Gedenken an unsere Verstorbenen

In der Pfarrkirche Gutenbrunn wurde ein Gedenkbuch zur Erinnerung an unsere Verstorbenen aufgestellt. Die Daten wurden seit Bestehen als eigenständige Pfarre im Jahre September 1955 erfasst. Der Ort Gutenbrunn war früher weit über seine Grenzen hinaus für seine Glas- und Holzindustrie bekannt. Darum wurden bei dem Gedenkbuch diese traditionellen Materialien Glas und Holz verwendet. Der Sockel wurde aus Niro angefertigt und mit vier Milchglasscheiben vertäfelt und beschriftet. Darauf liegt ein Buchrücken aus verschiedenen heimischen Hölzern. Die Pfarre Gutenbrunn bedankt sich besonders bei Herrn Lothar Hofbauer für das kostenlose Niromaterial und das Anfertigen dieses Gedenkbuches. Ein weiterer Dank gilt Herrn Josef Leitner für die durchgeführten Holzarbeiten.

NOVEMBER 2018

SO	11.11.18	8:30	Hl. Messe
DI	13.11.18	17:00	Martinsfest
SO	18.11.18	10:00	Wortgottesfeier - Elisabethsonntag
SO	25.11.18	10:00	Wortgottesfeier - Christkönigssonntag

DEZEMBER 2018

SO	02.12.18	8:30	Wortgottesfeier - 1. Adventssonntag Adventkranzsegnung
SA	08.12.18	8:30	Hl. Messe - Maria Empfängnis mit Keksverkauf
SO	09.12.18	8:30	Wortgottesfeier - 2. Adventssonntag
SO	16.12.18	10:00	Wortgottesfeier - 3. Adventssonntag Weihnachtsspiel
MI	19.12.18	19:30	Bußfeier
SO	23.12.18	10:00	Wortgottesfeier - 4. Adventssonntag
MO	24.12.18	16:00	Hl. Messe - Christmette - Hl. Abend
DI	25.12.18	10:00	Hl. Messe - Christtag
MI	26.12.18	10:00	Wortgottesfeier - Stefanitag
SO	30.12.18	10:00	Wortgottesfeier mit Jahresschluss
MO	31.12.18	14:30	Jahresschlussandacht - Silvester - in Bad Traunstein
		15:00	Jahresschlussandacht - Silvester - in Martinsberg
		16:00	Hl. Messe - Silvester - mit Jahresschluss in Bärnkopf

JÄNNER 2019

Gottesdienstbeginnzeiten

ab Jänner wechselt wieder die Beginnzeit, d.h. in der ersten Monatshälfte (bis 15. d.M.) ist der Gottesdienst um 10:00 Uhr und in der zweiten Monatshälfte um 8:30 Uhr!

DI	01.01.19	10:00	Hl. Messe - Neujahr
SO	06.01.19	10:00	Hl. Messe - Hl. Drei Könige
SO	13.01.19	10:00	Hl. Messe - Taufe des Herrn
SO	20.01.19	8:30	Wortgottesfeier
SO	27.01.19	8:30	Wortgottesfeier

FEBRUAR 2019

SO	03.02.19	10:00	Hl. Messe mit Blasiussegen
SO	10.02.19	10:00	Wortgottesfeier
SO	17.02.19	8:30	Wortgottesfeier
SO	24.02.19	8:30	Wortgottesfeier

MÄRZ 2019

SO	03.03.19	10:00	Wortgottesfeier - Faschingssonntag
MI	06.03.19	8:00	Wortgottesfeier - Aschermittwoch - mit Aschenkreuz
SO	10.03.19	10:00	Wortgottesfeier - 1. Fastensonntag

Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!

Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

zuständig für Taufen und Begräbnisse

Monat	zuständig	Tauftag
November	Moderator Gruber	24.11.18
Dezember	Diakon Mayerhofer-Sebera	02.12.18
Jänner	Moderator Gruber	27.01.19
Februar	Diakon Mayerhofer-Sebera	17.02.19
März	Moderator Gruber	16.03.19
April	Diakon Mayerhofer-Sebera	13.04.19

Hinweise und Termine

Keksverkauf

am Samstag, 8. Dezember 2018, Maria Empfängnis, nach dem Gottesdienst

Weihnachtsspiel der VolksschülerInnen

Am 16. Dezember 2018 spielen die Volksschulkinder im Rahmen des Gottesdienstes um 10:00 Uhr.

**Bürozeiten und Sprechstunden
in Gutenbrunn**

Montag von 10:00 bis 11:30

Pfarrsekretärin Doris Schroll

Mittwoch von 8:00 bis 9:30

PASS Sabine Latzenhofer

**jeden 3. Donnerstag im Monat
von 8:00 bis 9:30**

Moderator Gerhard Gruber

**Das Pfarrbüro ist von 21. Dezember 2018 bis
12. Jänner 2019 geschlossen!**

**Ebenso in den Semesterferien
von 04. bis 09. Februar!**

Kontakt - Pfarrbüro Gutenbrunn

Telefon: 0720/205310 - 13

E-Mail: gutenbrunn@wvkirche.at



Pfarrheuriger

Die Idee, einen Pfarrheurigen statt einem Pfarrfest zu veranstalten, hat sich auch heuer wieder bewährt!

Für die Gäste, aber auch für die vielen helfenden Hände war dieser Abend gelungen.

Die Andacht mit Gerhard Gruber fand bereits um 18 Uhr statt, anschließend konnte man die Heurigenspeisen, Mehlspeisen, Bier und Wein im wunderschön dekorierten Pfarrhof genießen.

Auch Gäste aus anderen Pfarren kamen und das Ergebnis von fast 2000 € konnte sich auch sehen lassen!

Vielen Dank an alle!



Seniorensegnungsfeier

Am 2. Oktober fand in Kirchbach eine Seniorensegnungsfeier statt. Diakon Karl Mayerhofer-Sebera und PAss Eva Spreitzer gestalteten diese Feier.

Das Heil Gottes zu sehen, war Thema in diesem Gottesdienst. Simeon, ein frommer Jude erwartete in Jesus Christus das Heil Gottes zu sehen. Heil sein und werden wird besonders für ältere Menschen immer bedeutender.

Für mich als Diakon war es besonders berührend Segen und Heil den TeilnehmerInnen zuzusprechen.

Nach der Segensfeier in der Kirche waren alle eingeladen zum gemütlichen Beisammensein im Pfarrsaal.

Segen ist heilsam und wohltuend, das war an diesem Nachmittag wirklich spürbar.



Jungschar Kirchbach

Die Jungschar Kinder von Kirchbach unter der Leitung von Uli Hahn aus Oberrabenthan treffen sich immer wieder um Gottesdienste und Feiern wie Taufen musikalisch zu gestalten, aber auch um Theaterstücke einzustudieren und diese dann aufzuführen!

Am Sonntag, den 24. Juni 2018 war es wieder so weit: Nach monatelangem Proben konnten dieses Mal 2 Stücke aufgeführt werden:

Ein Gespenst kommt selten allein und Wer ist der Täter?

Beim ersten Stück wimmelte es nur so von Gespenstern. Schlussendlich konnte das altherwürdige Gespenst Lord Simon dank eines jungen Mädchens erlöst werden und seine letzte Ruhe finden.

Das zweite Stück war ein Mitratedecki, bei dem auch das Publikum miteingebunden wurde, damit der Fall aufgeklärt werden konnte. Aufgeführt – aber auch schon geprobt wurde hauptsächlich im Pfarrsaal Rappottenstein, weil hier eine richtige Bühne vorhanden ist. Insgesamt wirkten 20 Kinder mit, 15 aus der Pfarre Kirchbach; 5 Kinder hatte man sich aus der Pfarre Rappottenstein "ausgeborgt", damit auch alle Rollen besetzt werden konnten. Am Ende gab es einen Riesen-Applaus für die mutigen und souveränen jungen SchauspielerInnen und Blumen für den unermüdlichen Einsatz von Uli Hahn!

Folgende Kinder haben mitgewirkt:

Böhm-Gundacker Daniel und Michael, Brandstetter Agnes und Noah, Damberger Paul, Frei Lara, Führer Matthäus, Gruber Manuel, Hahn Flora und Helene, Hahn Flora (Pehendorf), Hahn Nicole,

Hammerl Jonas und Kilian, Kreuzer Hannah und Theresa, Maierhofer Sophie, Ottendorfer Anja, Rogner Anna und Schützinger Miriam

Advent in Rappottenstein und Kirchbach:

- 01. u. 02. 12. Pfarrcafé in Rappottenstein Adventkranz- und Keksverkauf
- 01. u. 02. 12. Buchausstellung in der Pfarrbücherei Rappottenstein
- 03. 12. Adventkapellenmesse in der Kapelle Roiten
- Kirchbach:**
- 08. 12. 14:00 Adventmarkt im Pfarrhof (Kasperl, Lebkuchen backen, Blasmusik ab 18h, Ende der Handwerksausstellung im Pfarrhof 19h.
- 09. 12. Ab 14h Kutschenfahrten, Adventstunde, 16h Nikolaus, Überraschung Ende der Handwerksausstellung im Pfarrhof 19h.
- 22.12. 15:00 Adventstunde im Dorfmuseum Roiten u. Kealeicht'n Hatscha
- 24.12. 13:00 - 15:00 Friedenslicht beim Dorfmuseum Roiten

Herzliche Einladung zur Bibelrunde:

Jeden 3. Dienstag im Monat findet im Pfarrsaal Kirchbach eine Bibelrunde um 19:30 unter der Leitung von Martin Grötzl aus Josefsdorf statt. Neuankömmlinge und Interessierte aus dem Pfarrverband sind herzlich eingeladen!

Termine:

- Dienstag, 20. November 2018 19:30
- Dienstag, 18. Dezember 2018 19:30
- Dienstag, 15. Jänner 2019 19:30
- Dienstag, 19. Februar 2019 19:30



TOTENBUCH DER PFARRE KIRCHBACH

Band 2: 1900 bis 1949

Der 2. Band des Totenbuches der Pfarre Kirchbach beinhaltet eine Auflistung von 926 Personen, die im Zeitraum von 1900 bis 1949 in der Pfarre Kirchbach gestorben sind. Die Pfarre Kirchbach umfasst die Dörfer Großgundholz, Kirchbach, Kottingondorf, Lembach, Oberrabenthan, Riebeis, Selbitz und Reitern und ist seit 2013 Teil des Pfarrverbandes St. Josef.

Der Fortsetzungsband des 1. Teiles umfasst den Zeitraum von 1900 bis 1949. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts sind ungleich mehr Todesfälle zu verzeichnen, die Rückschlüsse auf die extremen wirtschaftlichen Verhältnisse sowie die Auswirkungen beider Weltkriege ermöglichen. Unter den aufgezeichneten Personen in den Pfarrmatriken weisen besonders eine hohe Anzahl an Totgeburten, eine erschreckend hohe Säuglingssterblichkeit und Kindersterblichkeit sowie eine niedrige Lebenserwartung auf die schwierigen Lebensbedingungen im ländlichen Raum hin. Allein 50 Opfer im 1. Weltkrieg und 69 Opfer im Zusammenhang mit dem 2. Weltkrieg zeugen davon, dass diese große Anzahl der Sterbefälle in den folgenden Jahrzehnten nachhaltige Auswirkungen auf die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung der Pfarre ausgeübt hat.

Zusätzlich gibt es im 2. Band noch einen Nachtrag der Verstorbenen, die im 1. Band nicht aufgeschienen sind. Wie bereits im 1. Band sind alle Verstorbenen alphabetisch gereiht, um die Suche nach verstorbenen Familienangehörigen zu erleichtern. Eine Besonderheit des Totenbuches ist eine Auflistung von allen 1500 Sterbefällen von 1900 bis 2018, geordnet nach den einzelnen Katastralgemeinden der Pfarre. Damit ergibt sich nun die Möglichkeit, sämtliche verstorbenen Bewohner in den einzelnen Dörfern nach Hausnummern aufzufinden. Ergänzt wird das umfangreiche, mit zahlreichen Abbildungen versehene Werk durch zusätzliche Informationen verstorbener Priester und Ordensleute aus der Pfarre.

Erntedankfest

Schönes Herbstwetter machte es möglich unser Erntedankfest am 30.9. im Pfarrhof zu feiern.

Mit Liebe und Einsatz wurde es vorbereitet und wir feierten mit vielen Gläubigen. Musikalisch begleiteten die Kindergartenkinder und die Blasmusikkapelle.

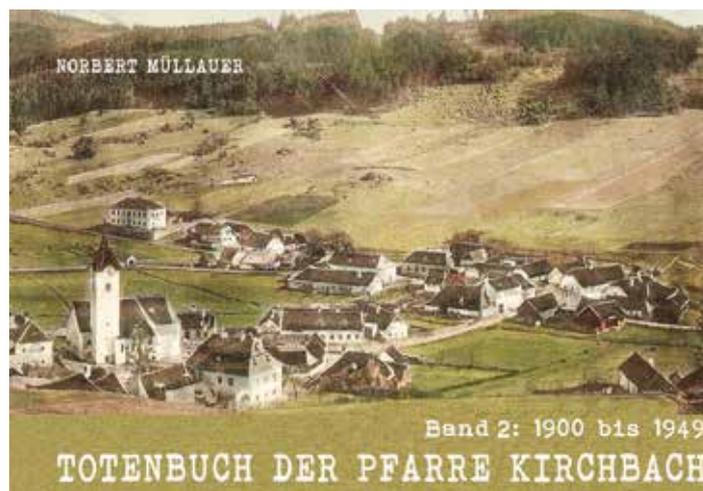
Trotz großer Trockenheit durften wir uns auch heuer wieder über eine gute Ernte freuen und sagten Dank für die guten Gaben Gottes. Bei einer kleinen Agape erlebten wir Gemeinschaft.

Traude Preisler



Für das Zustandekommen des Totenbuches waren intensive Archivarbeiten notwendig, wobei die Unterstützung durch das Diözesanarchiv St. Pölten, das Seelsorgeteam des Pfarrverbandes St. Josef und besonders die aktive Mithilfe von vielen Pfarrbewohnern zum Gelingen des umfangreichen Werkes beitrugen. Für die lokale Familienforschung ist nun eine wertvolle Grundlage vorhanden, da neben der vollständigen Auflistung aller Sterbefälle zusätzlich die Angaben des Geburtsdatums, des Geburtsortes, des Lebensalters sowie bei Ehefrauen der Mädchenname wertvolle Hinweise bieten. Das 260-seitige Totenbuch ist ein umfangreiches familiengeschichtliches Nachschlagewerk, ein „Gedächtnis“ der Pfarre Kirchbach, das in keinem Haushalt der Pfarre fehlen sollte.

Erhältlich ist das Totenbuch der Pfarre Kirchbach in den Kaufhäusern Prichenfried und Schenk in Kirchbach, im Gemeindeamt Rappottenstein sowie bei Mag. Norbert Müllauer (Tel. 02822/54175 oder muno@gmx.at). Der Verkaufspreis beträgt € 28,- Restexemplare des 1. Bandes sind noch zum Verkaufspreis von € 22,- erhältlich. Mag. Norbert Müllauer 3910 Zwettl, Dr. Franz Weismann-Str. 26



NOVEMBER 2018			
DI	06.11.18	19:30	Kapellenmesse in Kottingnondorf
SO	11.11.18	10:00	Wortgottesfeier
SO	18.11.18	8:30	Hl. Messe - Elisabethsonntag
SO	25.11.18	8:30	Wortgottesfeier - Christkönigssonntag
DEZEMBER 2018			
SO	02.12.18	10:00	Wortgottesfeier - 1. Adventssonntag Adventkranzsegnung
SA	08.12.18	10:00	Wortgottesfeier - Maria Empfängnis
SA	09.12.18	10:00	Hl. Messe - 2. Adventssonntag
			Adventmarkt
DI	11.12.18	19:30	Bußfeier
SA	15.12.18	6:30	Rorate
SO	16.12.18	8:30	Wortgottesfeier - 3. Adventssonntag
SA	22.12.18	6:30	Rorate
SO	23.12.18	8:30	Hl. Messe - 4. Adventssonntag
MO	24.12.18	16:00	Wortgottesfeier - Christmette - Hl. Abend
DI	25.12.18	8:30	Wortgottesfeier - Christtag
MI	26.12.18	10:00	Hl. Messe - Stefanitag
SO	30.12.18	10:00	Hl. Messe mit Jahresschluss
		19:30	Konzert mit Jahresschluss in Rappottenstein
JÄNNER 2019			
DI	01.01.19	8:30	Wortgottesfeier - Neujahr
SO	06.01.19	8:30	Wortgottesfeier - Hl. Drei Könige
SO	13.01.19	10:00	Wortgottesfeier - Taufe des Herrn
SO	20.01.19	8:30	Hl. Messe
DI	22.01.19	19:30	Kapellenmesse in Riebeis
SO	27.01.19	8:30	Wortgottesfeier
FEBRUAR 2019			
SO	03.02.19	10:00	Wortgottesfeier mit Blasiussegen
SO	10.02.19	10:00	Hl. Messe mit Vorstellung der Firmlinge
SO	17.02.19	8:30	Wortgottesfeier
DI	19.02.19	19:30	Kapellenmesse in Groß Gundholz
SO	24.02.19	8:30	Hl. Messe
MÄRZ 2019			
SO	03.03.19	10:00	Hl. Messe - Faschingssonntag
MI	06.03.19	19:30	Wortgottesfeier - Aschermittwoch - mit Aschenkreuz
SO	10.03.19	9:30	Kreuzwegandacht
		10:00	Wortgottesfeier - 1. Fastensonntag
Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.			

zuständig für Taufen und Begräbnisse		
Monat	zuständig	Tauftag
November	Diakon Mayerhofer-Sebera	10.11.18
Dezember	Moderator Gruber	22.12.18
Jänner	Diakon Mayerhofer-Sebera	26. od. 27. 01. 19
Februar	Moderator Gruber	23.02.19
März	Diakon Mayerhofer-Sebera	10.03.19
April	Moderator Gruber	06.04.19

Hinweise und Termine

Morgenlob-Andacht
jeden Montag um 7:45 Uhr im Pfarrhof

Anbetung
jeden Mittwoch von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr in der Pfarrkirche vor dem ausgesetzten Allerheiligsten

Bibelrunde
jeweils um 19:30 Uhr Pfarrsaal Kirchbach
20. November und 18. Dezember 2018
15. Jänner und 19. Februar 2019
Leitung: Martin Grözl aus Josefsdorf

Präsentation des 2. Bandes des Totenbuches der Pfarre Kirchbach von Norbert Müllauer
18. November 2018
im Anschluss an den Gottesdienst im Pfarrsaal

Seniorenachmittage
27. November 2018, 8. Jänner und 5. März 2019
jeweils um 14:00 Uhr im Pfarrsaal

Adventmarkt
8. und 9. Dezember 2018
jeweils ab 14:00 Uhr im und um den Pfarrhof

KircheBunt und Stadt Gottes
Die Abgebühren für 2019 können ab sofort im Pfarrbüro während der Bürozeiten beglichen werden. Es sind auch noch einige Gebühren vom heurigen Jahr offen – bitte um baldige Bezahlung!

Bürozeiten und Sprechstunden in Kirchbach

Donnerstag von 8:00 bis 9:30
Pfarrsekretärin Angela Mach
Montag von 8:30 bis 10:00
Diakon Karl Mayerhofer-Sebera oder PAss Eva Spreitzer
jeden 1. Donnerstag im Monat von 10:00 bis 11:30
Moderator Gerhard Gruber

Das Pfarrbüro ist von 21. Dezember 2018 bis 12. Jänner 2019 geschlossen!
Ebenso in den Semesterferien von 04. bis 09. Februar!

Kontakt - Kirchbach
Telefon: 0720/205310 - 14
E-Mail: kirchbach@wvkirche.at



Kirchenrenovierung

In den Monaten Juli bis September 2018 wurde die gesamte Außenfassade der Pfarrkirche renoviert, da seit 1984 Wind und Wetter den Außenputz arg in Mitleidenschaft gezogen hatten. Auch der teilweise sehr morsche Kirchturmdachstuhl musste saniert und neu eingedeckt werden. Im Zuge der Außenrenovierung wurde ein barrierefreier Seiteneingang geschaffen. Das ehemals romanische Portal auf der Südseite wurde zu diesem Zweck wiederum freigelegt. Am 1. September 2018 erfolgte in einer Feierstunde die Turmkreuzsteckung.

Die Kosten der Renovierung betragen etwas mehr als 300.000,- Euro, die von der Diözese St. Pölten, der Marktgemeinde Martinsberg und durch Spenden der Pfarrbevölkerung aufgebracht wurden. Viele Arbeitsstunden leisteten Frauen und Männer der Pfarre unentgeltlich. Alle Arbeiten konnten unfallfrei abgewickelt werden.

Die Bauaufsicht führte Herr Diakon Karl Mayerhofer-Sebera, unterstützt von PKR Franz Mistelbauer und PGR Leopold Honeder. Stets zur Stelle und Ansprechpartner war auch Mesner Johann Hobl.





Pfarrheuriger

Nach der feierlichen Segnung des Turmkreuzes und der spektakulären Setzung durch die Fa. Zambelli luden Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat zum „Pfarrheurigen“ in den Martinssaal ein. Dank der zahlreichen (71!) Gäste aus unseren Partnergemeinden Betzenrod in Hessen, Wulkow in Brandenburg und der Pfarrbevölkerung von Martinsberg wurde der Pfarrheurige zu einem großartigen Erfolg. Durch die Darbietungen unserer deutschen Gäste, der Volkstanz- und Mädchenschuhplattlergruppe Martinsberg und unserer Chorgemeinschaft „G´mischer Satz“ kam keine Langeweile auf und alle unterhielten sich bestens.



Gemeinde Martinsberg wird "Fairtrade - Gemeinde"

Zum Erntedankfest der Landjugend fand im voll besetzten Martinssaal die Ernennung zur FAIRTRADE-Gemeinde statt.

Vizbgm. Franz Schramel übernahm die Initiative und gründete die FAIRTRADE-Arbeitsgruppe. Mit Bgm. Friedrich Fürst fand er gleich einen Unterstützer. Am Gemeindeamt werden FAIRTRADE-Produkte verwendet und zu verschiedenen Anlässen verschenkt. In Volks- und Mittelschule wird der Faire Handel vermittelt und Workshops organisiert.

Bei der Ernennung übergab Hannah Schütz von Südwind NÖ einen Bildungsscheck für weitere Aktivitäten zum Thema. Thomas Wackerlig von FAIRTRADE Österreich überreichte die Gemeindefahne und bedankte sich bei Martinsberg: "Schön, dass gerade in einer landwirtschaftlich geprägten Region der Bogen für globale Gerechtigkeit gespannt wird!"

Die Niederösterreichische FAIRTRADE Landesurkunde für Martinsberg kam, in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, von Frau Nationalrätin Angela Fichtinger, die der Gemeinde zum Blick über den Tellerrand gratulierte! Im Anschluss zum Festakt gab es zu FAIRTRADE-Kaffee köstliche selbstgemachte Torten, Musik der Landjugend und sogar einen original Schuhplattler Tanz!

(Bericht aus www.fairtrade-gemeinden.at)





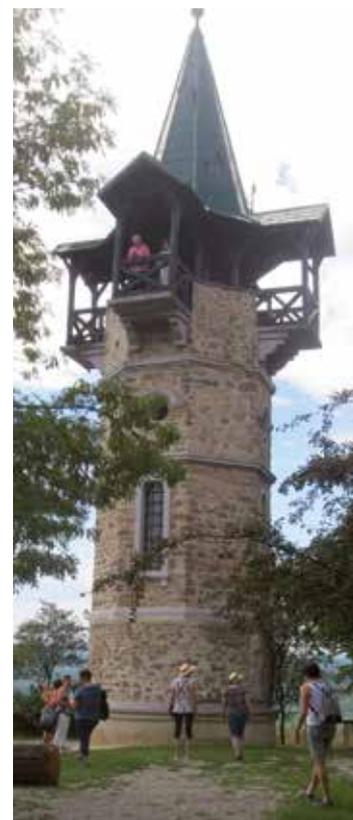
Erntedankfest

Große Mühe gab sich auch heuer wieder die Landjugend Martinsberg bei der Ausrichtung des Erntedankfestes. Eine kunstvoll geflochtene Erntekrone, eine schön geschmückte Pfarrkirche und beste Bewirtung mit Speisen und Getränken im Martinssaal ließen den Erntedanksonntag zu einem würdigen Fest werden. Eingebunden in dieses Fest war auch die Ernennung der Markt-gemeinde Martinsberg zur „Fairtradegemeinde“.



Chorausflug

Der diesjährige Chorausflug führte uns in das schöne Kamptal nach Zöbing zur Kamptalwarte, von der aus wir einen herrlichen Ausblick auf die Weinberge hatten. Nach der Wanderung stärkten sich alle Sängerinnen und Sänger beim „Genussheurigen“ in der Kellergasse. Am Abend besuchten wir im Schloss Haindorf bei Langenlois die Operette „Der Vogelhändler“.



Kräutersträuße

Auch heuer wurden für Maria Himmelfahrt wieder Kräutersträuße gebunden und nach der Heiligen Messe an die Kirchenbesucher verteilt.

Der Spendenerlös betrug **€ 385,70** und wird wieder für den Kirchenschmuck verwendet.

Ein herzliches Dankeschön allen Spendern und den Frauen, die die Sträuße gebunden haben.



NOVEMBER 2018			
DO	08.11.18	19:30	Kapellenmesse in Klein Pertholz
SO	11.11.18	10:00	Wortgottesfeier
MO	12.11.18	17:00	Martinsfeier
SO	18.11.18	8:30	Wortgottesfeier - Elisabethsonntag
SO	25.11.18	8:30	Hl. Messe - Christkönigssonntag
DEZEMBER 2018			
SO	02.12.18	10:00	Wortgottesfeier - 1. Adventssonntag Adventkranzsegnung
SA	08.12.18	10:00	Wortgottesfeier - Maria Empfängnis
		14:00	Besinnliche Stunde
			Adventmarkt
SO	09.12.18	10:00	Wortgottesfeier - 2. Adventssonntag
DO	13.12.18	19:30	Bußfeier
SO	16.12.18	8:30	Hl. Messe - 3. Adventssonntag
SO	23.12.18	8:30	Wortgottesfeier - 4. Adventssonntag
MO	24.12.18	16:00	Wortgottesfeier - Christmette - Hl. Abend
DI	25.12.18	8:30	Hl. Messe - Christtag
MI	26.12.18	8:30	Wortgottesfeier - Stefanitag
SO	30.12.18	8:30	Wortgottesfeier anschl. Segnung Musikerheim
			Gottesdienst im Martinssaal!
MO	31.12.18	15:00	Jahresschlussandacht - Silvester
JÄNNER 2019			
Gottesdienstbeginnzeiten			
ab Jänner wechselt wieder die Beginnzeit, d.h. in der ersten Monatshälfte (bis 15. d.M.) ist der Gottesdienst um 8:30 Uhr und in der zweiten Monatshälfte um 10:00 Uhr!			
DI	01.01.19	8:30	Hl. Messe - Neujahr
SO	06.01.19	8:30	Hl. Messe - Hl. Drei Könige
SO	13.01.19	8:30	Wortgottesfeier - Taufe des Herrn
			Geburtstags- feier
SO	20.01.19	10:00	Wortgottesfeier
SO	27.01.19	10:00	Wortgottesfeier
DO	31.01.19	19:30	Kapellenmesse in Klein Gerungs
FEBRUAR 2019			
SO	03.02.19	8:30	Wortgottesfeier mit Blasiussegen
SO	10.02.19	8:30	Wortgottesfeier
SO	17.02.18	10:00	Hl. Messe
SO	24.02.19	10:00	Wortgottesfeier
MÄRZ 2019			
SO	03.03.19	8:30	Wortgottesfeier - Faschingssonntag
MI	06.03.19	10:00	Hl. Messe - Aschermittwoch - mit Aschenkreuz
SO	10.03.19	8:30	Hl. Messe - 1. Fastensonntag
			Vorstellung der Erstkommunionkinder
			Fastensuppe
Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!			
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.			

zuständig für Taufen und Begräbnisse

Monat	zuständig	Tauftag
November	Moderator Gruber	10.11.18
Dezember	Diakon Mayerhofer-Sebera	09.12.18
Jänner	Moderator Gruber	19.01.19
Februar	Diakon Mayerhofer-Sebera	24.02.19
März	Moderator Gruber	30.03.19
April	Diakon Mayerhofer-Sebera	28.04.19

Hinweise und Termine

Rosenkranzgebet
jeden Dienstag um 19:30 Uhr in der Pfarrkirche

Adventmarkt
Samstag, 8. Dezember 2018, ab 13:00 Uhr
14:00 Uhr besinnliche Stunde in der Pfarrkirche

Fastensuppenaktion
Sonntag, 10. März 2019, nach dem Gottesdienst

Geburtstagsfeier
Diakon Karl Mayerhofer-Sebera feiert seinen 60. Geburtstag und lädt am 13. Jänner 2019 nach dem Gottesdienst in den Martinssaal ein.

**Bürozeiten und Sprechstunden
in Martinsberg**

Mittwoch von 8:00 bis 11:00
Pfarrsekretärin Doris Schroll

Donnerstag von 8:00 bis 10:00
Diakon Karl Mayerhofer-Sebera
oder PAss Eva Spreitzer

**jeden 3. Donnerstag im Monat
von 10:00 bis 11:30**
Moderator Gerhard Gruber

Das Pfarrbüro ist von 21. Dezember 2018 bis
12. Jänner 2019 geschlossen!

Ebenso in den Semesterferien
von 04. bis 09. Februar!

Kontakt - Martinsberg
Telefon: 0720/205310 - 15
E-Mail: martinsberg@wvkirche.at

*Die Katholische Frauenbewegung lädt am
27. November um 20.00 Uhr in die Volksschule
zum Missionskerzen verzieren ein!
Wir freuen uns auf viele helfende Hände!*

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.



Pfarrheuriger

Am Samstag 15. September fand der Pfarrheuriger statt. Zu Beginn um 17 Uhr war eine kurze Andacht in der Pfarrkirche, die Diakon Mayerhofer-Sebera leitete. "Ein Herz und eine Seele" so miteinander verbunden waren die ersten Christen in der Urgemeinde, von der wir in der Lesung aus der Apostelgeschichte hörten. Als Pfarrgemeinde sind wir auch gerufen herzlich und liebevoll miteinander zu leben. Eine lebendige und große Schar an MinistrantInnen wirkte bei dieser Andacht mit. Diese gute Gemeinschaft unter den Kindern ist auch ein Zeichen für das: "Ein Herz und eine Seele" sein. Ein friedliches Miteinander braucht den guten Willen aller, die Urgemeinde steht für den kleinen Raum - den wir auch als Pfarrgemeinde darstellen, wo dieses Miteinander exemplarisch gelebt werden kann. Ein Herz und eine Seele zu sein, wünschte Diakon Mayerhofer-Sebera den Mitfeiernden. Zahlreiche BesucherInnen sind an diesem Abend gekommen. Die Gäste wurden bestens vom Team aus PGR und PKR mit köstlichen Heurigenspeisen und Getränken versorgt. Um ca. 21 Uhr wurden von Petra Gerstbauer und Karl Mayerhofer-Sebera die alten Orgelpfeifen versteigert. Dabei wurden Einnahmen von über € 1000,- für die Orgelrenovierung erzielt.



Insgesamt war es ein sehr stimmiger Abend und auch ein finanzieller Erfolg für die Pfarre. **Herzlichen Dank allen die mitgearbeitet und mitgewirkt haben - davor, beim Heurigen und danach!**



Dirndlgwandsontag und Tag der Blasmusik

Traditionellerweise wird in Rappottenstein der Dirndlgwandsontag gemeinsam mit dem „Tag der Blasmusik“ gefeiert.

„Gemeinsam in Tracht“ lautet das Motto des landesweiten Dirndlgwandsontag, der von der Volkskultur NÖ und den Wir tragen Niederösterreich-Partnern ins Leben gerufen wurde. Der Musikverein Rappottenstein nahm dies wieder zum Anlass, um zum „Tag der Blasmusik“ einzuladen. So fanden sich am 9. September 2018 zahlreiche Besucher in der Pfarrkirche zur Hl. Messe ein. Der Gottesdienst wurde von Moderator Gerhard Gruber zelebriert und vom Klarinetten-Register der Musikkapelle feierlich gestaltet.



Bei der anschließenden Agape am Hauptplatz genossen die Gäste das Platzkonzert des Musikvereins. Nicht nur die Besucher kamen im Trachtengewand, auch die Musikerinnen und Musiker zeigten sich in Dirndl und Lederhose. Das Helfer-Team des Vereins bewirtete die Besucher mit kühlen Getränken und einem kleinen Imbiss. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehm herbstlichen Temperaturen fand der Vormittag einen gemütlichen Ausklang.

Fotos: © Günther Huber

Hippolytorden

Zu meinem 70. Geburtstag wurde mir eine besondere Freude bereitet. Ich erhielt von Bischof Klaus Küng den Hippolytorden in Bronze für meine Tätigkeit beim Kirchenchor als „rechte Hand“ unseres Chorleiters Hanes Besenbäck. Der Orden wurde mir in der Sonntagsmesse am 4. März 2018 von Pfarrer Gerhard Gruber überreicht. Mit dem Kanon „Viel Glück und viel Segen“ gratulierten der Kirchenchor und die Messebesucher.

Gisi Patzl



Erntedank in Rappottenstein



Am 23. September fand das Erntedankfest in der Pfarre Rappottenstein statt. Viele Kirchen-geher sind diesem Gedanken gefolgt und haben sich vor der Kirche versammelt, um für die Ernte dieses Jahres zu danken!

Die Kindergartenkinder stimmten in das Erntedankfest, welches von Pfarrer Allinger gestaltet wurde, mit Gesang und Gaben ein. Die Erntedankkrone wurde von der Landjugend Rappottenstein für das Fest gestaltet. Danke für die Ernte aus diesem Jahr, einmal im Jahr wird dieses Fest gefeiert. Musikalisch gestaltet wurde die heilige Messe vom Landjugendchor.

Bei der anschließenden Agape konnte auf die Ernte aus 2018 zurückgeblickt werden. Am Kirchenplatz umrahmte die Musikkapelle Rappottenstein dieses schöne Fest.

Danke an alle Helfer und Mitwirkende!



Gelungene Innenrenovierung der Ortskapelle in Roiten

Die Dorfgemeinschaft Roiten hat wieder etwas Besonderes geleistet: In 290 Arbeitsstunden wurde von 33 Helfern unter der Organisatorin Anita Haghofer der Innenbereich der Ortskapelle renoviert.

Finanziell unterstützten die Marktgemeinde Rappottenstein, die Diözese St. Pölten, der Dorf museumsverein und zahlreiche Spender dieses Projekt. Allen ein herzliches DANKE!

Moderator Mag. Gerhard Gruber feierte mit vielen Dorfbewohnern und Gästen am 24. August 2018 eine festliche Abendmesse, die von einer Bläsergruppe des MV Rappottenstein musikalisch gestaltet wurde.

Da diese Kapelle sowohl ein Aushängeschild für Roiten als auch für die ganze Gemeinde Rappottenstein ist, lobte Bürgermeister Ing. Josef Wagner in seiner Rede das Engagement der Roitner.



Roswitha Haghofer, Gisela Patzl, Anita Haghofer



Sonntag der Weltkirche Jugendaktion

Am 13. und 14. Oktober fand im Pfarrhof Rappottenstein nach einem Vorabendgottesdienst bzw. der sonntäglichen Wortgottesfeier wieder der Pfarrkaffee mit Jugendaktion statt. Die Ortschaften Pehendorf, Pirkenreith und Kl. Kamp versorgten die Pfarrmitglieder mit köstlichen Kuchen, Torten und fair gehandeltem Kaffee. Gleichzeitig verkauften die diesjährigen Firmlinge Süßes, fair gehandelten Kaffee und Waren im Zuge der Jugendaktion – Missio. Allen Helferleins ein herzliches Dankeschön. Die freiwilligen Spenden beim Pfarrcafé werden für die Restaurierung der Orgel verwendet. Vergelt's Gott!



Friedhofsreinigung

Zwei Kinder, 7 Frauen und 21 Männer beteiligten sich an der Friedhofsgrößreinigung am 19.10.2018.

Unser umsichtige Mesner Sepp Wagner hat für 19.10.2018 zur jährlichen Großreinigung des Rappottensteiner Pfarrfriedhofes aufgerufen. Zwei Kinder, sieben Frauen und 21 Männer sind der Einladung gefolgt und haben ab 13 Uhr die Reinigungsarbeiten in Angriff genommen. Etwa zur Halbzeit wurden alle zu einer kurzen Pause samt Getränk aufgerufen. Bald darauf begann die Endphase der Arbeiten. Um etwa 16 Uhr konnte das Aus der Arbeiten verlautbart werden. Der angefallene Biomüll wurde mit den Traktoren von Mag. Franz Traxler und Josef Rauch auf Pfarrgrund umweltfreundlich entsorgt. Wie schon seit Jahren, man kann schon fast sagen seit Jahrzehnten, hat sich die Familie Einfalt aus Höhendorf bereit erklärt, eine Jause zu spendieren. Diese wurde im Pfarrheim in gemütlicher Runde eingenommen. Danke für die Jause, für das Traktorfuhrwerk und für die fleißige kameradschaftliche Mitarbeit. Unser Friedhof zeigt sich somit vor Allerheiligen wieder in einem würdigen Zustand.

Josef Rauch



NOVEMBER 2018			
SO	11.11.18	8:30	Wortgottesfeier
MO	12.11.18	17:00	Martinsfest
DI	13.11.18	19:30	Kapellenmesse in Höhendorf
SO	18.11.18	10:00	Hl. Messe - Elisabethsonntag - Caritasgottesdienst
DI	20.11.18	19:30	Kapellenmesse in Pirkenreith
SO	25.11.18	10:00	Wortgottesfeier - Christkönisssonntag
DEZEMBER 2018			
SA	01.12.18	17:00	Wortgottesfeier
SO	02.12.18	8:30	Hl. Messe - 1. Adventssonntag
MO	03.12.18	19:30	Kapellenmesse in Roiten
MI	05.12.18	19:30	Bußfeier
SA	08.12.18	8:30	Wortgottesfeier - Maria Empfängnis
SO	09.12.18	8:30	Hl. Messe - 2. Adventssonntag
SO	16.12.18	10:00	Wortgottesfeier - 3. Adventssonntag
SO	23.12.18	10:00	Wortgottesfeier - 4. Adventssonntag
MO	24.12.18	22:00	Hl. Messe - Christmette - Hl. Abend
DI	25.12.18	10:00	Wortgottesfeier - Christtag
MI	26.12.18	8:30	Hl. Messe - Stefanitag
SO	30.12.18	8:30	Hl. Messe
		19:30	Konzert mit Jahresschluss
JÄNNER 2019			
DI	01.01.19	10:00	Hl. Messe - Neujahr
SO	06.01.19	10:00	Wortgottesfeier - Hl. Drei Könige
SO	13.01.19	8:30	Wortgottesfeier - Taufe des Herrn
DI	15.01.19	19:30	Kapellenmesse in Pfaffendorf
FR	18.01.19	19:00	Gedenkfeier für alle Verstorbenen
SO	20.01.19	10:00	Hl. Messe mit Vorstellung der Firmlinge
SO	27.01.19	10:00	Wortgottesfeier
DI	29.01.19	19:30	Kapellenmesse in Neustift
FEBRUAR 2019			
SO	03.02.19	8:30	Wortgottesfeier mit Blasiussegen
SO	10.02.19	8:30	Hl. Messe
DI	12.02.19	19:30	Kapellenmesse in Klein Nondorf
SO	17.02.19	10:00	Wortgottesfeier
SO	24.02.19	10:00	Wortgottesfeier
DI	26.02.19	19:30	Kapellenmesse in Aggsbach
MÄRZ 2019			
SO	03.03.19	8:30	Hl. Messe - Faschingssonntag
MI	06.03.19	17:00	Wortgottesfeier - Aschermittwoch - mit Aschenkreuz
SO	10.03.19	8:30	Wortgottesfeier - 1. Fastensonntag anschließend Kreuzwegandacht

Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

zuständig für Taufen und Begräbnisse

Monat	zuständig	Tauftag
November	Diakon Mayerhofer-Sebera	25.11.19
Dezember	Moderator Gruber	15.12.18
Jänner	Diakon Mayerhofer-Sebera	27.01.19
Februar	Moderator Gruber	16.02.19
März	Diakon Mayerhofer-Sebera	24.03.19
April	Moderator Gruber	13.04.19

Hinweise und Termine

Caritasgottesdienst

Am Elisabethsonntag, 18. November 2018, gestalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozialstation Groß Gerungs diesen Gottesdienst mit. Im Anschluss sind alle zur Agape eingeladen!

Pfarrcafe mit Buch-Verkaufs-Ausstellung und Adventkranzverkauf

1. Dezember 2018 von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 16:00 bis 19:00 Uhr
2. Dezember 2018 von 8:00 bis 12:00 Uhr

Rorate

7. ; 14.; und 21. Dezember 2018 um 6:00 Uhr

Gedenkfeier

am Freitag, 18. Jänner 2019 um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche für alle Verstorbenen des letzten Kalenderjahres aus dem gesamten Pfarrverband.

Friedenslicht

24. Dezember 2018 von 13:00 bis 15:00 Uhr beim Dorfmuseum Roiten

KircheBunt und Stadt Gottes

Die Abogebühren für 2019 können ab sofort im Pfarrbüro während der Bürozeiten beglichen werden. Es sind auch noch einige Gebühren vom heurigen Jahr offen – bitte um baldige Bezahlung!

Bürozeiten und Sprechstunden in Rappottenstein

Donnerstag von 10:00 bis 11:30
Pfarrsekretärin Angela Mach
Montag von 8:00 bis 10:00
Diakon Karl Mayerhofer-Sebera
oder PAss Eva Spreitzer
jeden **1. Donnerstag im Monat**
von **8:00 bis 9:30**
Moderator Gerhard Gruber

Das Pfarrbüro ist von **21. Dezember 2018 bis 12. Jänner 2019 geschlossen!**

Ebenso in den Semesterferien
von **04. bis 09. Februar!**

Kontakt - Rappottenstein

Telefon: 0720/205310 - 16

E-Mail: rappottenstein@wvKirche.at

Unter www.wvKirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.



Kirchenchor zu Gast in Ottenschlag und Mariazell

Auf Einladung der Chorszene NÖ durfte der Kirchenchor Schönbach bei der heurigen NÖ Bauernbundwallfahrt am Sonntag den 16. September auftreten. Ein Projektchor – bestehend aus Unionchor Ottenschlag, Wachauchor Spitz und Kirchenchor Schönbach – gestaltete dabei die Pontifikalmesse in der Basilika Mariazell. Begleitet wurden die rund 60 Sängerinnen und Sänger von einem Bläserensemble der Jugendmusikkapelle Schönbach. Am Nachmittag genoss der Chor die reizvolle Umgebung des Lunzer Sees und ließ den erfolgreichen Tag bei einem Mosttheurigen ausklingen. Bereits eine Woche zuvor, am Dirndlgwandsonntag, kamen die Sängerinnen und Musiker in Ottenschlag zusammen, um bei der Hl. Messe das Programm aufzuführen. Im Anschluss an die Gottesdienste wurden die Besucher mit einigen Volksliedern und Jodlern unterhalten.

Maria Himmelfahrt - Kräuterweihe

So wie jedes Jahr wurden auch heuer die Kräutersträußen zum Fest Maria Himmelfahrt am 15. August gebunden. Dazu versammelten wir uns am Vorabend des Festes im Pfarrsaal, um gemeinsam die vielen Sträußen zu machen. Diese wurden während des Gottesdienstes gesegnet und danach an die Gottesdienstbesucher verschenkt.

Danke an alle, welche Kräuter für uns hatten und auch an die, welche die Sträußen banden.

Erntesträußen

Unser Gestaltungsbeitrag zum Erntedankfest sind die Erntesträußen. Diese wurden aus verschiedenen Blättern, Ähren, Blumen und Früchten gestaltet. Zusammengebunden wurden diese mit dem Spruchband der Caritas, welche sonst bei der Haussammlung ausgeteilt wurden.



Ausgeteilt wurden die Erntesträußen nachdem sie während

des Gottesdienstes gesegnet wurden gegen eine freiwillige Spende beim Kirchengang von Christine, Renate und Olga. Dieses Jahr kamen € 317,80 an Spenden zusammen, welche der Pfarre zur Weiterleitung an die Caritas übergeben wurden. Danke an alle!

Sonntag der Weltkirche und Jugendaktion

PASS Sabine Latzenhofer feierte diesen Gottesdienst und hat als roten Faden, der sich durch die ganze Feier zog, das Schwerpunktland Äthiopien und seine Kaffeekultur gewählt. So war es dann auch ein Leichtes, die Gottesdienst-Mitfeiernden zum Pfarrcafe in den Pfarrsaal einzuladen. Dieser Einladung wurde gerne und zahlreich Folge geleistet. Neben Kaffee und selbstgemachtem Kuchen gab es gegen freie Spenden auch Produkte aus dem Weltladen Zwettl zu kaufen (z.B. Kaffee, Tee, Lebensmittel, Geschenke, Schmuck). Ebenso boten Jugendliche der Pfarre Schokoprälinen und Fruchtgummitierchen der Missio-Jugendaktion an.

DANKE an alle, die diesen Sonntag in seiner Gestaltung möglich machten!



Erntedankfest in Schönbach



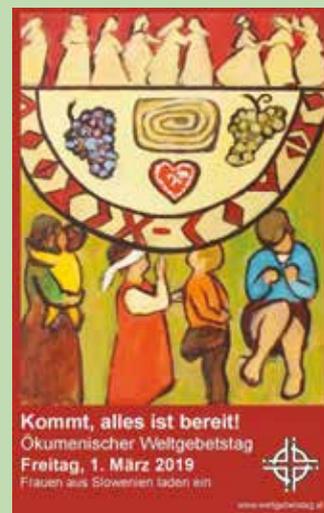
Weltgebetstag 2019

Wir feiern den WGT am Samstag den 9. März 2019 im Pfarrsaal von Schönbach.

2019 laden Frauen aus Slowenien ein, unter dem Titel: "Kommt, alles ist bereit"

„Kommt, alles ist bereit“ lässt der Gastgeber im Gleichnis des Lukas-Evangeliums (14,15-24) den eingeladenen Gästen ausrichten – doch keiner kommt. So werden andere eingeladen: die Armen, die Blinden, die Lahmen, die, die an den Wegen und Zäunen stehen. Von eben diesen nicht Eingeladenen in ihrem Land berichten Frauen aus Slowenien in der Liturgie für den Weltgebetstag 2019. Obwohl sich seit den Zeiten des Kommunismus vieles geändert hat – Slowenien ist seit 1991 eine Demokratie – gibt es soziale Ungerechtigkeit, Armut und Ausgrenzung. Aber genau diese Menschen, wie wir sie auch im unteren Drittel des Plakatmotivs finden, sollten wir einladen, sich um sie kümmern, ihnen helfen. Das ist der Auftrag, den Jesus uns mit diesem Gleichnis gibt: Menschen am Rand der sozialen oder ökonomischen Gesellschaft beizustehen und nicht nur diejenigen „einzuladen“, von denen wir dafür Gegenwerte erhoffen.

In der Liturgie hören wir auch von der Schönheit des Landes. Ein gutes Drittel des Staatsgebietes von Slowenien ist im Rahmen des europäischen Naturschutznetzwerk Natura 2000 zu Naturparks und Naturschutzgebieten erklärt worden.



Missionskerzen 2018

Das Motto lautet heuer:

„Gottes Sehnsucht nach mir“

Diese Aktion wird von der KfB St. Pölten seit 1972 alljährlich im Advent durchgeführt. Rund 1,4 Millionen Kerzen wurden in den letzten 45 Jahren von Frauen verziert und verkauft, um Frauenprojekte weltweit zu unterstützen. Hilfe zur Selbsthilfe und nachhaltige Bildungsmöglichkeiten bewirken eine grundlegende Verbesserung der Lebenssituationen von Frauen und ihren Familien! Jedes Jahr können mit den Spendeneinnahmen ca. 20 Projekte in 15 Ländern, auf 4 Kontinenten unterstützt werden.



Die Jugendmusikkapelle Schönbach hat sowohl die Messe gestaltet und uns nachher, bei der Agape, auch mit einem zünftigen Frühschoppen unterhalten. Vielen Dank dafür. Die Dorfgemeinschaft hatte Brote mit Geselchtem, Aufstrichbrote und Kuchen vorbereitet und von der Hausherrin wurde der Kaffee zur Verfügung gestellt. Wir möchten uns bei Martina und Georg noch einmal für die Erlaubnis bedanken, die Dorfmesse bei ihr abhalten zu dürfen. Darüber hinaus wurde auch der Wein von Martina gespendet. Von Franz und Conny Stiedl haben wir ein Fass Bier und von Andreas Stiedl die alkoholfreien Getränke erhalten. Allen nochmals ein herzliches Dankeschön. Da wir durch die zahlreichen Spenden wenig finanziellen Aufwand hatten, wurde nur um freiwillige Spenden gebeten. Die Dorfgemeinschaft Klein Siegharts, MüNZenberg und Lengau dankt recht herzlich für die großzügigen Spenden in Höhe von € 941,70, wovon € 200,- der FF-Schönbach für das neue Feuerwehrhaus gespendet wurden. Der Restbetrag wird für die Erhaltung der Kapelle in Klein Siegharts verwendet. Danke an alle helfenden Hände.

Hermann Hahn

Dorfmesse 2018

Bei angenehmem Sommerwetter feierten wir am Sonntag, den 29. Juli 2018 in MüNZenberg die Dorfmesse der Dorfgemeinschaft Klein Siegharts, MüNZenberg und Lengau.

Im stimmungsvollen Ambiente des ehemaligen Rametsteiner-Hofes von Frau Dr. Martina Postl in MüNZenberg hielten wir eine von Dipl. PAss. Sabine Latzenhofer sehr festlich gestalteten Gottesdienst ab (es war übrigens der Sterbetag der ehemaligen Besitzerin Frau Leopoldine Rametsteiner).



80. Geburtstag von Hrn. Lindhuber

Der Pfarrgemeinderat gratulierte Hrn. Fritz Lindhuber am 26. August 2018 im Rahmen des Gottesdienstes herzlich zu seinem achtzigsten Geburtstag und übergab ihm als kleines Präsent einen Münzensatz mit dem Konterfei von Papst Franziskus.

Wir bedankten uns für seine vielseitigen und langjährigen Dienste, welche er in der Pfarre Schönbach geleistet hat. Er war als Pfarrgemeinderat, Pfarrkirchenrat, Lektor, Kommunikationspender, Vorbeter bei Andachten, Mitglied des Kirchenchores und als Kirchenführer tätig. Besonders als Kirchenführer hat Hr. Lindhuber vielen Touristen die Geschichte unserer Wallfahrtskirche nähergebracht, auch war und ist ihm die Erhaltung der Pfarrkirche und des Pfarrhofes stets ein großes Anliegen.

Auf diesem Weg möchten wir uns nochmals für die vielen unentgeltlich geleisteten Stunden bedanken und wir wünschen Hrn. Lindhuber alles Gute und Gesundheit für die Zukunft.

Adventmarkt und Buchausstellung - Schönbach

Dieses Jahr starten wir mit den Vorbereitungen für den Adventmarkt mit dem Binden von Kränzen und Türbögen am Montag dem 19. November. Der Adventmarkt findet gemeinsam mit der Buchausstellung und dem Sterntalerprojekt. Die geweihten Missionskerzen sind dabei auch zum Preis von € 3,- zu erwerben.

Adventmarktvorbereitung

Montag 19. November ab 08:30 und ab 14 Uhr sowie am Abend ab 20:00 Uhr
 Dienstag, 20. November ab 08:30 und ab 14 Uhr
 Keksspenden bitte am Donnerstag, 22. November bis 14 Uhr in den Pfarrhof bringen zum Verpacken.



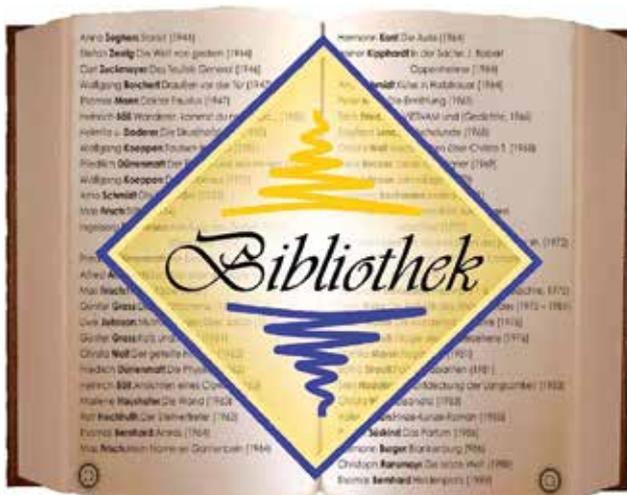
Adventmarkt - Öffnungszeiten

Samstag, 24. November von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
 Sonntag, 25. November von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
 Am Sonntagnachmittag kein Verkauf!

Angeboten werden Adventkränze, Gestecke und Kekse sowie die Missionskerzen. Der Erlös aus dem Verkauf von Tee, Glühwein und Mehlspeisen kommt dem Kinderhospiz Sterntalerhof zugute. Der Adventmarkt ist eine Veranstaltung der Kath. Frauenbewegung

Buchausstellung - Öffnungszeiten

Samstag, 25. November nachmittags von 14 Uhr bis 17 Uhr
 Sonntag, 26. November vormittags von 09 Uhr bis 12 Uhr am Sonntagnachmittag ist die Ausstellung geschlossen!
 Die Buchausstellung ist eine Veranstaltung der Pfarr- und Gemeindebibliothek Schönbach in Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk.



Dorfweihnacht 15. und 16. 12. 2018

Sa. 15.12.2018: 06 Uhr Rorate
 14:30 Uhr Konzert Chamäleons in der Pfarrkirche
 Eintritt € 9,-/ Person, Jugendliche bis 15 Jahre frei – kein Vorverkauf!
 16 Uhr Vorweihnachtlicher Beitrag der NMS Schönbach im Klosterhof
 Anschließend feierliche Eröffnung im Klosterhof
 18 Uhr Konzert Ansa-Partie
 „Swingin´Christmas“ im Biergwölb
 So. 16.12.2018: 08:30 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche
 15 Uhr Besinnliche Adventfeierstunde in der Pfarrkirche
 17 Uhr Turmblasen im Klosterhof



NOVEMBER 2018				
SO	11.11.18	10:00	Wortgottesfeier	
MO	12.11.18	17:00	Martinsfest	
DO	15.11.18	8:00	Hl. Messe - Hl. Leopold	
SO	18.11.18	8:30	Wortgottesfeier - Elisabethsonntag	
MI	21.11.18	20:00	Ultreya im Pfarrsaal - Cursillo	
SO	25.11.18	8:30	Wortgottesfeier - Christkönigssonntag	Adventmarkt
DO	29.11.18	19:30	Kapellenmesse in Lohn	
DEZEMBER 2018				
SO	02.12.18	10:00	Hl. Messe - 1. Adventssonntag - Adventkranzsegnung	
FR	07.12.18	19:30	Bußfeier	
SA	08.12.18	10:00	Wortgottesfeier - Maria Empfängnis	
		14:00	bis 15:00 Uhr - allgemeine Anbetung	
SO	09.12.18	8:30	Wortgottesfeier - 2. Adventssonntag	
SA	15.12.18	6:00	Rorate	Dorfweihnacht
		14:30	Konzert der Camäleons	
SO	16.12.18	8:30	Wortgottesfeier - 3. Adventssonntag	
		15:00	Besinnliche Adventfeierstunde	
SO	23.12.18	10:00	Hl. Messe - 4. Adventssonntag	
MO	24.12.18	22:00	Wortgottesfeier - Christmette - Hl. Abend	
DI	25.12.18	8:30	Wortgottesfeier - Christtag	
MI	26.12.18	10:00	Hl. Messe - Stefanitag	
SO	30.12.18	8:30	Wortgottesfeier	
MO	31.12.18	14:30	Jahresschlussandacht - Silvester	
JÄNNER 2019				
DI	01.01.19	8:30	Hl. Messe - Neujahr	
SO	06.01.19	10:00	Wortgottesfeier - Hl. Drei Könige	
SO	13.01.19	8:30	Hl. Messe - Taufe des Herrn	
SO	20.01.19	8:30	Wortgottesfeier	
DO	24.01.19	19:30	Kapellenmesse in Pernthon	
SO	27.01.19	10:00	Hl. Messe	
FEBRUAR 2019				
SO	03.02.19	8:30	Wortgottesfeier mit Blasiussegen	
SO	10.02.19	10:00	Wortgottesfeier	
SO	17.02.19	8:30	Wortgottesfeier	
DO	21.02.19	19:30	Kapellenmesse in Grub	
SO	24.02.19	10:00	Hl. Messe	
MÄRZ 2019				
SO	03.03.19	8:30	Wortgottesfeier - Faschingssonntag	Pfarrcafe Klein Siegharts, Münzenberg, Lengau
MI	06.03.19	7:30	Hl. Messe - Aschermittwoch - mit Aschenkreuz	
SA	09.03.19	18:30	Wortgottesfeier - Weltgebetstag der Frauen im Pfarrsaal	
SO	10.03.19	9:30	Kreuzwegandacht	
SO	10.03.19	10:00	Wortgottesfeier - 1. Fastensonntag	

Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

zuständig für Taufen und Begräbnisse		
Monat	zuständig	Tauftag
November	Diakon Mayerhofer-Sebera	04.11.18
Dezember	Moderator Gruber	01.12.18
Jänner	Diakon Mayerhofer-Sebera	20.01.19
Februar	Moderator Gruber	02.02.19
März	Diakon Mayerhofer-Sebera	31.03.19
April	Moderator Gruber	27.04.19
Hinweise und Termine		
Adventmarkt mit Buchausstellung - Pfarrcafe Verkauf der Missionskerzen 24. und 25. November 2018 im Pfarrsaal		
Dorfweihnacht 15. und 16. Dezember 2018		
Theater am Schönbach präsentiert: ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN Gashaus zur Post 10.; 17.; 24. November und 1. Dezember 2018 jeweils 20:00 Uhr 25. November 2018 um 15:00 Uhr		
Weltgebetstag der Frauen "Kommt, alles ist bereit" Wir beten mit und für Frauen in Slowenien im Pfarrsaal Schönbach am 9. März 2019 um 18:30 Uhr.		
KircheBunt und Stadt Gottes Die Abgebühren für 2019 können ab sofort im Pfarrbüro während der Bürozeiten beglichen werden. Es sind auch noch einige Gebühren vom heurigen Jahr offen – bitte um baldige Bezahlung!		
Bürozeiten und Sprechstunden in Schönbach		
Montag von 8:00 bis 11:00 Pfarrsekretärin Angela Mach jeden 2. Donnerstag im Monat von 8:00 bis 9:30 Moderator Gerhard Gruber jeden Freitag von 8:00 bis 10:00 PAss Eva Spreitzer		
Das Pfarrbüro ist von 21. Dezember 2018 bis 12. Jänner 2019 geschlossen! Ebenso in den Semesterferien von 04. bis 09. Februar!		
Kontakt - Schönbach Telefon: 0720/205310 - 17 E-Mail: schoenbach@wvkirche.at		

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

Schmackhafte Eier von glücklichen Hühnern!



Familie Hobl
BIO Freilandeier



Familie HOBL

Martinsberg, Klein Gerungs 6
0664/ 4649341

**NEUES
Unternehmen**

**HOLZMANUFAKTUR
FÜRST**



Mitten im idyllischen Waldviertel
befindet sich die Tischlerwerkstätte
von Herbert Fürst.

Hier entstehen Unikate, Maßanfertigungen
sowie Gebrauchsgegenstände aus Massiv-Holz.
Reparaturen werden nach persönlicher
Absprache gefertigt.

+43 664 25 10 7 88, fuerstherbert@speed.at
www.holzmanufaktur-fuerst.at

KFZ Verkauf / Werkstatt / Karosserie & Lackierung



DACH Winterrabatt



- 5 % Winterrabatt sichern

Profitieren Sie jetzt vom Winterrabatt.
- 5 % Winterrabatt auf die Arbeitszeit für
Ihr Projekt.

Angebot gültig bei verbindlicher
Auftragszusage bis 31.12.2018.

dach@boehm-ottenschlag.at



(T) 02872/7340-15
service@boehm-ottenschlag.at

Quads / E-Bike & Funstore

Böhm Wilhelm GesmbH
Neuhofstraße 15 - 3631 Ottenschlag
(T) 02872/7340 - office@boehm-ottenschlag.at
www.boehm-ottenschlag.at

**WIR SUCHEN DICH
JETZT BEWERBEN**

Wir erweitern unser Team und suchen
zum sofortigen Eintritt:

Lehrlinge (Karosseriebautechniker, Dachdecker/Spengler)
Dachdecker- & Spengler und Helfer
Karosseriebautechniker/KFZ-Spengler

Bewerbung postalisch oder an
bewerbungen@boehm-ottenschlag.at

Stellenausschreibung

